

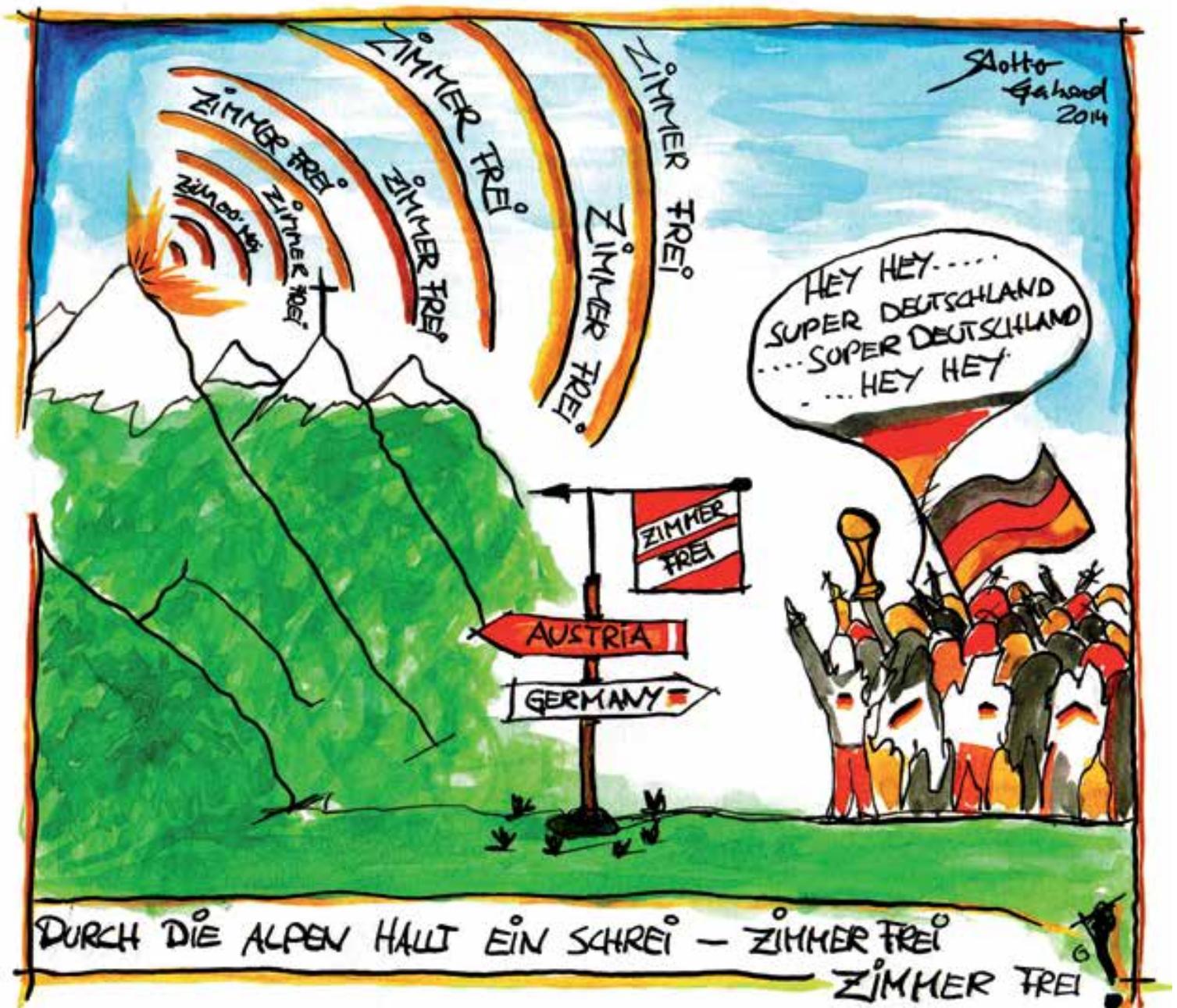
SPORTKULEX

AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

Ein Sommer, der sich - gemessen an den Sonnentagen - nicht so richtig einstellen will, prägte die vergangenen Wochen. Und ein Sommer, in dem uns die Natur vor wenigen Tagen gezeigt hat, wozu sie - ohne große Vorwarnung und gröbere Anzeichen - leider auch fähig ist. Hangrutschungen, Hochwasser, großräumige Überflutungen in unserer Gemeinde und im Oberpinzgau als weithin sichtbare Zeichen für die Wucht der Regenmassen. Gott sei Dank sind keine Menschenleben zu beklagen und haben die bereits errichteten Verbauungen und Dämme Schlimmeres verhindert. Dort, wo diese Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen noch fehlen, sind sie schnellstens zu verwirklichen! Allen Rettungsmannschaften, Einsatzkräften, freiwilligen Helferinnen und Helfern sei herzlichst für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt, den Betroffenen wünschen wir viel Ausdauer und Durchhaltevermögen. Mögen sie Kraft schöpfen aus der Solidarität und dem starken Miteinander bei den Aufräumungs- und Sanierungsarbeiten! (Trotzdem) viel Freude und Muße beim Lesen der 145. Ausgabe wünscht

das **SPORTKULEX**-Team.





”

Werden Fliegen dir zur Qual,
dann habe ich die Lösung!

Elektronischer Insektenvernichter

- Umweltfreundlich ohne Chemie
- für Innenräume und Terrassen
- Wirkradius 11-14m
- Abmessungen 38 x 29 x 10cm

€ **159,-**



Bergrettung

Gelungene Übung am Obersulzbachgletscher:
Am 28. Juni 2014 rückten die Mitglieder der Ortsstelle Neukirchen zur jährlichen Sommerübung am Fuße des Großvenedigers aus. Es galt, einen Verletzten nach einem Spaltensturz im Bereich des „Anseilplatzl“ auf 2700 m möglichst rasch und schonend zu bergen und abzutransportieren. Nach einem gemeinsamen Aufstieg entlang des neuen Klettersteiges zur Kürsingerhütte wurde dort die Übungsannahme bekanntgegeben und der Einsatzplan besprochen. Im Anschluss machten sich die Bergretter samt benötigtem Material auf zum Einsatzort. Mithilfe der neuen Dyneemaseile wurden zwei Mann samt UT in die Gletscherspalte abgeseilt. Der Verletzte konnte danach rasch mittels Mannschaftszug aus seiner misslichen Lage befreit werden. Der Abtransport über eine „Schneeleit“ erfolgte ebenfalls durch Mannschaftszug, in Seilschaft ging es danach durch spaltenreiches Gebiet. Die Nachbesprechung dieser erfolgreichen Sommerübung samt „Stärkung“ fand wieder in der Kürsingerhütte statt, danach folgte der gemeinsame Abstieg.

Daniel Breuer



Hochwassereinsatz aus Sicht der Bergrettung:
Am Donnerstag, den 31. Juli wurde die Bergrettung gegen 06:30 Uhr von der Feuerwehr alarmiert und um Unterstützung beim Einsatz gebeten. Neben vielen anderen Aufgaben in dieser akuten Situation, war besonders die Si-

cherung unseres Trinkwasserreservoirs am Blausee eines der vorrangig zu bearbeitenden Probleme. Als sich herausgestellt hat, dass zahlreiche Menschen, darunter auch viele Kinder, in den Sulzbachtälern eingeschlossen waren, hat sich deren Bergung zu unserer Hauptaufgabe entwickelt. Dies war insofern schwierig, weil zum Teil kein Kontakt zu den Leuten bestand und nicht klar war, ob es allen gut ging. Bei Erkundungsflügen stellte sich heraus, dass es notwendig war, die Hofrat-Keller-Hütte noch am Donnerstag zu evakuieren. 28 Personen konnten unverletzt ins Tal geflogen werden. Nachdem sie von unserem Bergrettungsarzt, Dr. Walter Bogensperger untersucht worden waren, konnten wir die Leute dank dem Angebot von Frau Möschl Sonja im Hotel Wolkenstein unterbringen. Sie wurden von Franz Stotter notfallpsychologisch betreut. Franz hat voriges Jahr die Ausbildung auf diesem Gebiet absolviert und konnte beruhigend auf die Geretteten einwirken. Am Freitag hatten wir noch einmal 28 Personen aus verschiedenen Hütten der beiden Sulzbachtäler zu bergen. Da eine Nebeldecke dies anfänglich erschwerte, mussten die Personen zur Bergstation der Wildkogelbahn geflogen werden und mit der Bahn abfahren. Später konnte wieder unser Sportplatz angefliegen werden. Alle Personen konnten wohlbehalten ins Tal gebracht werden. Eine Frau musste wegen eines internen Notfalls vom Roten Kreuz ins Krankenhaus gebracht werden. Die Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen, insbesondere der Feuerwehr war angenehm und kameradschaftlich. Nicht vergessen werden darf aber auch die Einsatzbereitschaft der Frauen, die für das leibliche Wohl der Einsatzkräfte gesorgt haben. Wir Bergretter möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitstreitern bedanken. Insbesondere können wir als Gemeinde sicher stolz darauf sein, dass wir junge Einsatzleiter wie Stefan Nill, Daniel Breuer und Hanspeter Breuer in unseren Teams haben, die der Situation gewachsen waren und sich bestens bewährt haben. Glücklicherweise gab es bei unseren Leuten keine Verletzungen. Wir wünschen uns allen, dass kein Einsatz wegen einer derartigen Katastrophe mehr notwendig sein wird.

Franz Gassner

Wir von der Bergrettung von Neukirchen/Wald/Königsleiten möchten auf diesem Wege unserem Ausbildungsleiter Breuer Daniel für die perfekte Durchführung und Planung der Übung, sowie auch dem Hüttenwirt Emil für die hervorragende Bewirtung und den Transport des Einsatzmaterials mittels Seilbahn danken!

Katholische Frauen

In dieser Ausgabe möchte ich über unsere allmonatlichen Besuche im Seniorenheim Neukirchen berichten. Da sich unsere Senioren immer wieder über etwas Abwechslung freuen, startete eine Gruppe der KFB Frauen wieder nach Absprache mit der Pflegedienstleitung, Brigitte Hollaus, im Oktober 2013 ihre Besuche im Seniorenansitz. Einmal im Monat, meistens der 3. Mittwoch, verbringen 3-5 Frauen unter der Leitung von Christl Meilinger den Nachmittag mit den Senioren. Im Gemeinschaftsraum wird geplaudert, gesungen oder es werden einige gemeinsame Gedächtnis- oder Bewegungsübungen durchgeführt. Der Spaß und das Miteinander sollen dabei an erster Stelle stehen. Natürlich endet der Nachmittag nicht ohne einer kleinen Jause, die allen zum Abschluss des gelungenen Nachmittags immer gut schmeckt. Unser gemeinsamer Ausflug am 24. Juni nach Zederhaus (Lungau) fand große Begeisterung und war ein beeindruckendes Erlebnis für alle. Diese Prangerstangenprozession war für uns einzigartig und zeigte vorbildliches Zusammenwirken von Kirche, Brauchtum und Gesellschaft.

Elfriede Nindl



Wildwochen von 1. - 7. September 2014



**Bauern- und Jägerspezialitäten aus eigener Jagd!
Wir kreieren in der ersten Septemberwoche
kulinarische Wild-Köstlichkeiten!**

Wir freuen uns auf euren Besuch!

**Familie Kröll & Team
Tel.: 06565 / 63 24**

Alpengasthof 
Rechtegg
... die Perle der Aussicht!

Pfarre

Halleluja bis zum Umfallen - Kinderwallfahrt 2014

Im Rahmen der Woche für das Leben machten wir uns wieder auf zur Kinderwallfahrt. Von der Einödrücke bis zum Gasthof Siggen feierten wir einen Stationsgottesdienst mit 4 Stationen. Danach gab es eine stärkende Jause (Danke an die Katholischen Frauen!) und noch viel Zeit zum Spielen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal! Mehr Fotos findet ihr auf www.pinzgaupreist.blogspot.co.at

Annemarie, Martina und Ruben



Wunschballone stiegen in den Himmel ...



Halleluja bis zum Umfallen ...

Erstkommunion - 29. Mai 2014



Vorne v.l.: Philipp Leo, Sarah Sauerschnig, Katarina Antic, Emily Gaßner, Thomas Czerny, Haakon Czerny, Usoev John, Lukas Brugger, Leonie Oberhauser, Michael Scharler, Marlon Anfang
Hinten v.l.: Marcel Gruber, Pascal Moser, Elias Vorderegger, Viktoria Lochner, Angelika Czerny, Julian Brunner, Lukas Hofer, Nico Wenger, Manuel Innerhofer, Emily Budimayr, Andreas Bachmaier, Luca Bräuer
Messnerin Annemarie Hochwimmer, Frau Direktorin Angelika Nußbaumer, Herr Pfarrer Friembichler, Frau Lehrerin Isabella Gruber

Foto: Reifmüller

Club Hyper

ENDLICH GESCHAFFT!

... vielleicht besser „fast geschafft“!

Wir wollten ja per Redaktionsschluss am 04.08.2014 berichten, dass der Platz nun geöffnet ist! Leider ist das aber buchstäblich ins Wasser gefallen! – Hochwasser in Neukirchen und alle stehen im Einsatz!

Somit mussten die Asphaltierungsarbeiten etwas verschoben werden! Obwohl zu Redaktionsschluss noch nicht zu 100% sicher, traue ich mir hier zu schreiben, dass der neue Platz wohl ab spätestens Samstag, den 9. August 2014 erstmalig geöffnet sein wird!

DANKE ... an alle, die uns finanziell, materiell und mit ihrer Muskelkraft bei diesem großen Projekt unterstützt haben! Nur gemeinsam war es möglich, dass wir jetzt so eine tolle neue Einrichtung in unserer Gemeinde haben! Wir denken, dass uns sicher viele Gemeinden für dieses gesamte Areal (Mehrzweckplatz und Minigolf) beneiden! – Wer hat das schon im Zentrum seiner Heimatgemeinde!?

Einen ausführlichen „Baubericht“ werden wir dann bei der nächsten Ausgabe präsentieren können.

Die offizielle Eröffnung bzw. Einweihung des neuen Mehrzweckplatzes ist für Samstag, den 6. September 2014 geplant!

Das genaue Programm bzw. die Details folgen noch. Es soll aber auf jeden Fall ein ganztägiges Fest für ALLE werden!



18.06.2014 - Der rote Belag wird aufgetragen



22., 23., und 24.07.2014 – Aufbau der Banden



24.07.2014 – der Platz ist (fast) fertig

In der 32. KW folgen noch die Asphaltierungsarbeiten; der Rollrasen wird „aufgetragen“; der Brunnen zum Laufen gebracht und dann – ja dann müsste die Sache, funktionieren und ab 09.08.2014 geht`s los!!!

Die HYPER`s
Mike Vorreiter



Africa - Tage

vom 05. bis 07. September 2014


Hotel Kubertus

**AKADEMIE
WILDKOGEL**
www.akademie-wildkogel.com

**INTO
AFRICA**

Anfang September findet bei uns ein **künstlerisches Event** der besonderen Art statt. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich im malerisch angelegten Garten von einer **Skulpturenausstellung** inspirieren.

Begleitet wird das Angebot mit **kulinarischen Köstlichkeiten aus Afrika**, frisch zubereitet aus unserer Küche.

Am Samstag lassen Sie sich durch ein **musikalisches Unterhaltungsprogramm** von Trommlern verzaubern.

Tischreservierung erbeten Tel.: 0043 (0) 6565 6480

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Gafner und das Team der Wildkogel Akademie

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Bildhauerworkshop mit Künstlern aus Zimbabwe

- noch Plätze buchbar 3-Tageskurs Euro 240.--

Anmeldung und nähere Infos unter:

info@akademie-wildkogel.com oder Tel.: 0043 (0) 699 150 80 230



15 Jahre



Vielen Dank für Ihre Treue, ...

feiern Sie mit uns vom **10. bis 20. September 2014**

Tag der offenen Tür, Jubiläumsangebote, Gewinnspiel,...

1. Preis Freundinnen Day SPA

Frühstück, Gesichtsbehandlung, Pediküre, Massage, Waschen und Fönen, oder Kaffee und Kuchen

2. Preis Wohlfühlmassage

5x Teilmassage die lösend und entspannend auf Muskulatur und Psyche wirkt

3. Preis Gesichtsbehandlung

60 min. Tiefenreinigung, Peeling, Brauen zupfen, Ampulle, Gesichtsmassage und Maske

... und viele tolle Sachpreise

11. September

Lassen Sie sich von unserer Alcina Profvisagistin beraten und verwöhnen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Welnessteam vom Mona Lisa

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 12:00 und 14:00 - 19:00 Uhr

Montag bis Freitag 08:00 - 19:00 und Samstag 08:00 - 14:00 Uhr

Kosmetikstudio: Tel. 0043 (0) 6565/6480 DW 406

Haarstudio Tel. 0043 (0) 6565/6480 DW 407

DR.GRANDEL



Feuerwehr-Jugend

Landesfeuerwehrjugend - Landesbewerb

Vom 10.07. – 13.07.2014 fand das Landeslager der Salzburger Feuerwehrjugend in Nussdorf am Haunsberg statt.



Im Rahmen des Landeslagers fand der 35. Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb am Donnerstag, den 10.07.2014 statt. Am Donnerstag startete die Reise bereits früh morgens gegen 07:00 Uhr in den Flachgau. Sichtlich war etwas Nervosität im Gepäck, jedoch überwog bei allen die Vorfreude auf den Bewerb und das anschließende Landeslager. Die Neukirchner Feuerwehrjugend nahm mit insgesamt zwei Gruppen am Landesbewerb teil, wobei zum ersten Mal mit zwei eigenständigen Gruppen angetreten werden konnte. Aufgrund des sehr erfreulich hohen Mitgliederstandes war dies möglich. Gut vorbereitet konnten Neukirchen 1 und Neukirchen 2 somit zum Bewerb antreten. Beide Gruppen lieferten eine tadellose Leistung ab und sicherten sich am Ende den 8. Platz (Neukirchen 1) und den 12. Platz (Neukirchen 2) in der Kategorie Bronze unter 34 teilnehmenden Gruppen. Erfreulicherweise konnten sich beide Gruppen auch für den Junior Champions Cup qualifizieren, der am Abend stattfand. Hierbei traten die besten Gruppen des Bewerbstages noch einmal gegeneinander an und lieferten sich ein „Kräftemessen“. Im Junior Champions Cup konnte die Plätze 10 und 11 erreicht werden.

Leider haben sich bei den Bewerbsdurchgängen die einen oder anderen Fehler eingeschlichen,

jedoch sollten der Spaßfaktor und die Freude der Buben und Mädchen im Vordergrund stehen, was sichtlich der Fall war.

Letztlich erreichten alle die begehrten Bewerbsabzeichen, diese konnten am Sonntag vor der Feuerwehrzeugstätte in Neukirchen alle Burschen und Mädchen von den Jugendbetreuern sowie vom OFK entgegen genommen werden. **HERZLICHE GRATULATION zur erbrachten Leistung!**

Landesfeuerwehrjugendlager

Nach der Siegerehrung am Abend des Bewerbstages wurde das Landeslager der Salzburger Feuerwehrjugend feierlich eröffnet und von den teilnehmenden Gruppen dorthin marschiert.



Auch das Lager war wieder eine „riesen Gaudi“ und der eine oder andere tolle Programmpunkt wartete auf die Jugendlichen. So wurde z. B. das Haus der Natur in Salzburg besichtigt. Am Samstag fand die legendäre Lagerolympiade statt, wo auf verschiedenen Stationen einige knifflige Aufgaben absolviert werden mussten. Insgesamt war das Landeslager von der austragenden Feuerwehr Nussdorf sowie vom LFV – Salzburg bestens organisiert. Am Sonntagmorgen konnten die Zelte wieder abgebaut und die Heimreise in den Oberpinzgau angetreten werden.

DANKE an die Jugendbetreuer für die Begleitung, Betreuung und intensive Vorbereitung der Burschen und Mädchen!

*Mit den besten Grüßen der Feuerwehrjugend
OFK Thomas Scheuerer*

Ausschusssitzung Umwelt & Verkehr, Ergebnisse Jugendstammtisch

Am 26. Juni fand die erste Ausschusssitzung „Umwelt & Verkehr“ statt. Folgende Themen wurden bearbeitet:

- Müllabfuhrverordnung
- Asphaltierungsarbeiten
Gemeindestraßen
- Verkehrslösung Marktzentrum

Der hierbei wohl interessanteste Punkt ist die Verkehrslösung Marktzentrum, welcher sich wenig überraschend auch als der „zähste“ herausstellte.

Die Themen Parkplatzsituation, eventuelle Einbahn oder alternative Lösungen schwirren in der einen oder anderen Form bereits seit Jahrzehnten herum, leider ohne je zu einem konkreten Ergebnis geführt zu haben.

In der Sitzung wurden einige Szenarien erörtert und beschlossen, sich diesem Thema wieder intensiv zu widmen. Bis zur Sitzung Ende August werden Ideen gesammelt und danach unter Einbindung der Anrainer und externer Experten diskutiert. Ausdrücklich hervorheben möchten wir das äußerst positive Klima im Ausschuss mit den anderen Fraktionen. Es stimmt uns sehr positiv auch bei schwierigen Themen zu einem guten Ergebnis zu kommen!

Außerdem möchten wir auch nochmals die Neukirchnerinnen und Neukirchner (ja, auch dich!) einladen, uns ihre Ideen, Kommentare & Vorschläge zum Thema „Belebung & Verkehrslösung Marktzentrum“ unter info@uhl-neukirchen.at mitzuteilen. Auch kritische Stimmen sind hier ausdrücklich erwünscht, da wir wirklich für alle Meinungen offen sind und letztlich an einer tragfähigen und vor allem für die Belebung des Ortszentrums zielführenden Lösung interessiert sind. Einige Ideen sind bereits eingelangt, wofür wir uns sehr herzlich bedanken möchten.

Eine kleine Anregung für Ideen ist vielleicht die Werbung der Neukirchner Kaufleute, unter anderem zu sehen in der Talstation der Wildkogelbahnen: „Noch 100 Meter und die schönste Einkaufsstraße des Pinzgaus beginnt.“ Ein wunderbarer Slogan der vielleicht zum Nachdenken anregt welche Maßnahmen unser

zweifelsfrei bereits sehr schönes Marktzentrum noch besuchenswerter machen.

Jugendstammtisch

Ebenfalls im Juni fand unter Beisein von Bürgermeister und Vizebürgermeister ein Jugendstammtisch im Hotel Hubertus statt. Die Besucherzahl war zwar überschaubar, die Diskussion dafür umso belebter und mit vielen guten Ideen gespickt. Der zentrale Tagesordnungspunkt war die Präsentation und Begehung des neuen Mehrzweckplatzes durch Michael und Jürgen Vorreiter vom Club Hyper. Der Mehrzweckplatz ist mittlerweile, nach langer und zäher Planung kurz vor der Fertigstellung und wird im September eröffnet. Außerdem diskutierten wir Anliegen der Jugendlichen, welche wir nun in den Ausschüssen bzw. sobald beschlussreif, in der Gemeindevertretung anbringen werden. Eine Neuauflage für den Jugendstammtisch wird es im Herbst wieder geben.

An dieser Stelle möchten wir uns beim Club Hyper für den langen Atem, den unermüdlichen Einsatz und die vielen Stunden Arbeit die sie in den Mehrzweckplatz investiert haben, bedanken. Den wenigsten ist bewusst, wie viel Herzblut und Schweiß die Manda in dieses Projekt hineingesteckt haben. Diese Form von Bürgerinitiative ist einzigartig und davor ziehen wir unseren Hut. Wir freuen uns schon auf die Eröffnung und sind uns sicher, dass dieser Platz viel Anklang findet!

Schaubergwerk

Wir waren auch zu Besuch im wieder eröffneten Schaubergwerk und können einen Besuch sehr empfehlen. Wir bitten vor allem die Vermieter und Hoteliers um tatkräftige Unterstützung: Je mehr Besucher hinkommen desto wahrscheinlicher ist es, dass es auch in Zukunft für Einheimische und Touristen die Tore öffnet und das touristische Sommerangebot belebt!

Weitere Details und Berichte wie immer auf www.uhl-neukirchen.at!

*Für die UHL Neukirchen
Klaus Schwarzenberger*

Feuerwehr

Übung Busunglück Schottergrube

Ein Busunfall mit mehreren eingeklemmten Personen war die Übungsannahme für die Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Bramberg. Die Feuerwehr Neukirchen hatte die Aufgabe, das Fahrzeug entsprechend zu sichern, den Brandschutz sicherzustellen und mittels der verfügbaren Rettungsgeräte die Personen aus dem vorderen Teil des Busses zu befreien. Die Kameraden aus Bramberg begannen nach Eintreffen sofort mit der Menschenrettung aus dem hinteren Teil des Fahrzeuges und unterstützten die Einsatzkräfte aus Neukirchen. Mittels den Seilwinden von Rüstlösch Bramberg und Rüst Neukirchen wurde der Reisebus im Anschluss noch aufgerichtet. Bei einer Jause in der Zeugstätte fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.



Einsätze im Juni & Juli

Während der Tridays (allerdings völlig unabhängig davon) riss sich ein Lastwagen an der Wiesbachbrücke den Dieseltank in großem Umfang auf. Sowohl die Hadergasse als auch die Schlossgasse wurden auf insgesamt fast 800 Metern mit Diesel verunreinigt. Durch große Mengen an Ölbindemittel und den Einsatz der Kehrmaschine der Firma Keil konnte die Straße nach knapp drei Stunden wieder freigegeben werden.

Mitte Juli kam es in der Wiesensiedlung zu einem Kellerbrand. Die Hausbewohner bemerkten eine Rauchentwicklung im Keller und alarmierten die Feuerwehr. Unter Einsatz von schwerem Atemschutz konnte der Brandherd rasch lokalisiert und abgelöscht werden. Eine größere Brandausbreitung war verhindert worden, da dem Feuer durch die verschlossenen Türen schlichtweg die „Luft ausgegangen“ ist.

Kurzbericht Hochwasserkatastrophe

Am 31. Juli um 02:30 Uhr wurden die Kommandanten der Pinzgauer Feuerwehren über erhöhte Pegelstände informiert. Da OFK Scheuerer noch im Urlaub war, übernahm OFK-Stv. Stefan Nill den Einsatz. Zuerst sah es noch nach einer raschen Entspannung aus, bevor wieder massive Regenfälle einsetzten. Um 04:08 Uhr wurde Gesamtalarm Still für die FF Neukirchen ausgelöst. Rund 30 Minuten später heulten bereits die Sirenen in Neukirchen. Die Feuerwehren aus Wald und Krimml sowie die Bergrettung Neukirchen wurden zum Assistenzeinsatz alarmiert.



Bis 14:00 Uhr spitzte sich die Lage immer weiter zu. Sowohl in Rosental als auch in der Neudau und im Bereich Kohlhäusl waren bereits massive Überflutungen der Fall. Der Obersulzbach bedrohte die Sulzau und auch der Untersulzbach trat über die Ufer und suchte sich ein neues Bachbett. Sowohl im Ober- als auch im Untersulzbachtal waren Personen von der Außenwelt abgeschlossen, jedoch nicht unmittelbar in Gefahr. Eine erste Entspannung war erst am Abend in Sicht.

Am Freitag unterstützten uns Kräfte des Katastrophenzuges nicht betroffener Pinzgauer Feuerwehren und des Bundesheeres bei den Aufräum- und Auspumparbeiten. Neben diesen Tätigkeiten waren Begehungen und Lagebeurteilungen gemeinsam mit den behördlichen Vertretern, die Errichtung von Straßensperren aufgrund behördlicher Anordnungen und Assistenzeinsätze bei Evakuierungs- und Versorgungsflügen die Hauptaufgaben der Feuerwehr.

Auch am Samstag gingen die Aufräumarbeiten weiter und die Feuerwehr organisierte

Manchmal ist es wichtig,
kühlen Kopf zu bewahren.



Ganz einfach geht's
mit der innovativen
Kühldecke
von Hauschild

- temperiert sanft und
absolut geräuschlos
- energiesparend
- kinderleicht regelbar

Details auf
www.hauschild.com



HAUSCHILD Installationen GmbH & Co KG
A-5741 Neukirchen
Künstlergasse 241
Tel. 06565/39833, Fax 06565/39834
neukirchen@hauschild.com

www.hauschild.com

Feuerwehr



das Ausfliegen der Milch aus dem Ober-
sulzbachtal gemeinsam mit einem Hubschrau-
berunternehmen. Am Nachmittag, nachdem der
Einsatz eigentlich bereits vorerst beendet war,
musste dann noch ein Keller ausgepumpt und
auch der Fußweg im Obersulzbachtal kurzfristig
nochmal gesperrt werden. Grund für die Sperre
war ein drohendes Abrutschen des Weges.
Die Feuerwehr errichtete gemeinsam mit den
Kräften vom Bauhof einen Umgehungsweg,
welchen die Bergrettung in weiterer Folge für

eventuell wenig trittsichere Wanderer sicherte.
Am Sonntag und Montag folgten dann noch
weitere Begehungen und Lagebeurteilungen mit
den Behörden, in denen weitere Maßnahmen
koordiniert wurden.

Ein detaillierter Einsatzbericht mit vielen Bildern
findet sich auf unserer Website. Ein Dank geht an
dieser Stelle an die Nachbarfeuerwehren und die
Bergrettung für die tatkräftige Unterstützung.
Ganz besonders möchten wir uns bei den
freiwilligen Helfern bedanken, die sich in der
Zeugstätte gemeldet haben und uns zum einen
mit Getränken, Jause und warmen Mahlzeiten,
zum anderen direkt an den Einsatzorten beim
Sandsäcke Füllen oder 'Auslegen' unterstützt
haben. DANKE!

Weitere Infos zum laufenden Geschehen und
vor allem viele Bilder findet Ihr wie immer auf
www.feuerwehr-neukirchen.at

Mit den besten Grüßen der Feuerwehr!
LM Klaus Schwarzenberger
Pressereferent FF-Neukirchen

Trachtenmusik- kapelle

Wenn die Musi baden geht ...

Viel werden sich gedacht haben, was macht die Musikkapelle an einem Montagabend in kurzen Hosen beim Badesee? Die Antwort lautet „Cold Water Challenge 2014“. In Zeiten von Facebook und globaler Vernetzung kommen kreative Köpfe auf die schrägsten Ideen. Dieses Internetspiel dürfte seinen Anfang in Deutschland genommen haben. Es geht um folgendes: Ein Verein - egal ob Musik, Feuerwehr, Rettung usw. - trifft sich, um im kalten Wasser etwas zum Besten zu geben. Zum Schluss nominiert man 3 weitere Vereine, die 48 Stunden Zeit haben, um ebenfalls ein Video ins Netz zu stellen. Wer sich weigert, bezahlt eine Jause und ein Fass Bier. Wir verdanken die Abkühlung dem Musikverein Neukirchen am Walde in Oberösterreich. Neben unseren Platzkonzerten, die trotz der Witterungsverhältnisse gut besucht sind, dem Fest am Berg im Wildkogelhaus und allen anderen Verpflichtungen, haben wir uns den Spaß nicht entgehen lassen. Martin Brunner danken wir für die Filmaufnahmen und die Fotos. Den Film kann man bei Youtube ansehen-einfach „TMK Neukirchen Cold Water Challenge“ eingeben. Wir freuen uns über jeden Klick.

Im August und September spielen wir noch einige Platzkonzerte, immer sonntags um 20.00 Uhr. Den Ausschank haben wir gemeinsam mit der Feuerwehr übernommen. Für das leibliche Wohl sorgen Annika und Sarah. Vorbeischaun lohnt sich auf jeden Fall. Bis zum nächsten Sporkulex.

Mit musikalischen Grüßen

*Budimaier Rudi, Kapellmeister
Franz Brunner, Obmann*



Imker



Foto: Probst

Ambrosiusmesse der Oberpinzgauer Imker:

Am Speicherteich beim Neuhausbauer in Neukirchen am Großvenediger findet am 4. Oktober 2014 um 11:00 Uhr die jährliche Ambrosiusmesse statt. Für „Speis und Trank“ ist gesorgt. Der Hl. Ambrosius ist der Schutzpatron der Imker und Bienen, der Wachszieher, Krämer und Lebkuchenbäcker. Seine Lobgesänge über die Biene sind Aufforderung zugleich:

„Dass du dem Beispiel der Biene folgst, ihre Arbeitsamkeit nachahmst. Du siehst, wie fleißig, wie beliebt sie ist. Alles verlangt und begehrt nach ihrer Frucht. Dem Gaumen mundet sie und Wunden heilt sie, selbst inneren Wund weh träufelt sie Gesundheit. Ist also die Biene auch schwach an Kraft, so doch stark an Weisheitsmacht und Tugendliebe.“

Siegfried Probst

Neue Wohnungen in der Venedigersiedlung zu vermieten!

südseitig gelegen mit Blick auf Groß- und Kleinvenediger

Wohnung 1 im OG: 57 m²

Vorraum inkl. Abstellraum, Küche und Wohnraum, Dusche mit WC, Schlafzimmer, Balkon, Kellerabstellraum, 1 PKW Abstellplatz

Wohnung 2 im Dachgeschoss: 77 m²

Diele, WC, Abstellraum, Dusche mit WM-Anschluss, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche und Wohnraum, Balkon, Kellerabstellraum, 1 PKW Abstellplatz

Preis nach Vereinbarung!

Bernhard Nindl, 0664 234 10 41

das
ALPENWELT
Resort



www.alpenwelt.net

Alpenrose das 1N-Restaurant in Königsleiten

DAS Ausflugsziel am Gerlospass !!

Bärensee, die Naturbadeanlage mit mediterranem Garten
Bärenclub Kindergarten - Minigolf - RIESEN Kinderspielplatz
Streichelzoo - Lifestyle Terrasse ...



Samstag 23.08. ab 22:00

Dirndl NEON Clubbing

Finest House & Techno # SEXY Dirndl Girls

an ausgesuchten Wochenenden...

Sunset de luxe

classical Sunset Afternoon mit feinem DJ-Sound garniert

Reservierung & Info:

06564 8282 oder alpenrose@alpenwelt.net

Das Alpenwelt Resort & Das Restaurant Alpenrose in Königsleiten - Susanne und Hannes mit dem Alpenwelt Team

DDr. Peter Hofer

EIN JAHR PAPST FRANZISKUS

Seit der Wahl von Papst Franziskus, der sich lieber „Bischof von Rom“ nennt, ist etwas mehr als ein Jahr vergangen, Anlass für einen Rückblick, was diese Zeit für die Kirche gebracht hat.

Ein weiser lateinischer Spruch lautet. „Primo anno oculus — im ersten Jahr schauen.“ Gemeint ist damit, dass man nicht alles sofort ändert, sondern man soll zuerst abwägen und prüfen und dann erst Änderungen vornehmen. So gesehen hat der gegenwärtige Bischof von Rom noch keine tiefgreifende Reformen durchgeführt, von deren Notwendigkeit er selbst immer wieder spricht, aber er hat einen radikalen Stimmungswechsel gebracht, indem er nicht ständig von Geboten und Verboten spricht, sondern von Liebe, Barmherzigkeit und Zuwendung zu den Menschen ohne jeden Unterschied. Damit steht er ganz in der Nachfolge des Herrn, der von sich gesagt hat, er sei nicht gekommen, zu richten und zu verurteilen, sondern zu helfen und zu heilen. Vorerst kann er nur beispielhaft diese Haltung leben, eine Änderung des Systems kann er nur langsam herbeiführen.

Dass die Aufgabe der Amtskirche im Dienst an den Menschen besteht, wurde zwar immer wieder mit Worten beschworen, in Wirklichkeit ging es aber nicht um einen Dienst, sondern um Herrschaft, Macht und Gewalt, legitimiert durch ein Kirchenrecht, das eher ein „Kirchen-Unrecht“ ist und vom „Zwei Klassen Denken“ bestimmt ist, nach dem der „Klerus“ das Sagen und die „Laien“ zu gehorchen haben.

Was der gegenwärtige Bischof von Rom schon gebracht hat, ist eine Offenheit gegenüber den Problemen, mit denen die Kirche heute konfrontiert wird und die bisher totgeschwiegen wurden. Diese Einstellung lässt auf echte, tiefgreifende Reformen hoffen. Er betrachtet sich nicht als „Oberhaupt“ der Kirche, dem alle ohne Widerrede zu gehorchen haben, sondern er will alle Ortskirchen in der ganzen Welt in die Reform und Erneuerung der Kirche einbinden, wenn er von ihnen Vorschläge erwartet, wie allein schon die weltweite Umfrage bezüglich der Einstellung zu Sexualität, Ehe und Familie zeigt, die Thema der im Herbst stattfindenden Bischofsversammlung sein wird. Die Umfrage hat

gezeigt, welche Kluft und Diskrepanz zwischen der „offiziellen“ Lehre der Kirche und dem Denken und Handeln der Menschen besteht. Es ist zu hoffen, dass die Kirche sich wieder auf das Wesentliche der Botschaft Jesu Christi besinnt. Franziskus geht es nicht darum, mit Geboten und Verboten alles zu reglementieren und jede abweichende Meinung zu unterdrücken und zu verurteilen. Wesentlich für ihn ist das Vermächtnis des Herrn, den Menschen die Liebe und die Barmherzigkeit Gottes zu künden und sie aufzufordern, einander mit Achtung, Liebe und Verständnisbereitschaft zu begegnen, gemäß dem Wort des Apostels Paulus: „Wir sind nicht Herren eures Glaubens, sondern Diener eurer Freude!“

Univ.-Prof. DDr. Peter Hofer



Arbeiten mit Aussicht

Wir suchen dich!



Für die Wintersaison 2014/15 suchen wir:

KOCH m/w

Du bist:	Wir bieten:
ausgebildet	Tagesbetrieb
zuverlässig	regelmäßige Arbeitszeit
teamfähig	6 Tage-Woche
ehrgeizig	Bezahlung über KV
flexibel	tolles Ambiente

Fühlst du dich angesprochen? Vereinbare ein Gespräch mit
Rene Steixner / GF Bergrestaurant-Wildkogelbahnen Tel. 0 664 514 20 30.
Sende die schriftlichen Bewerbungsunterlagen bitte an:

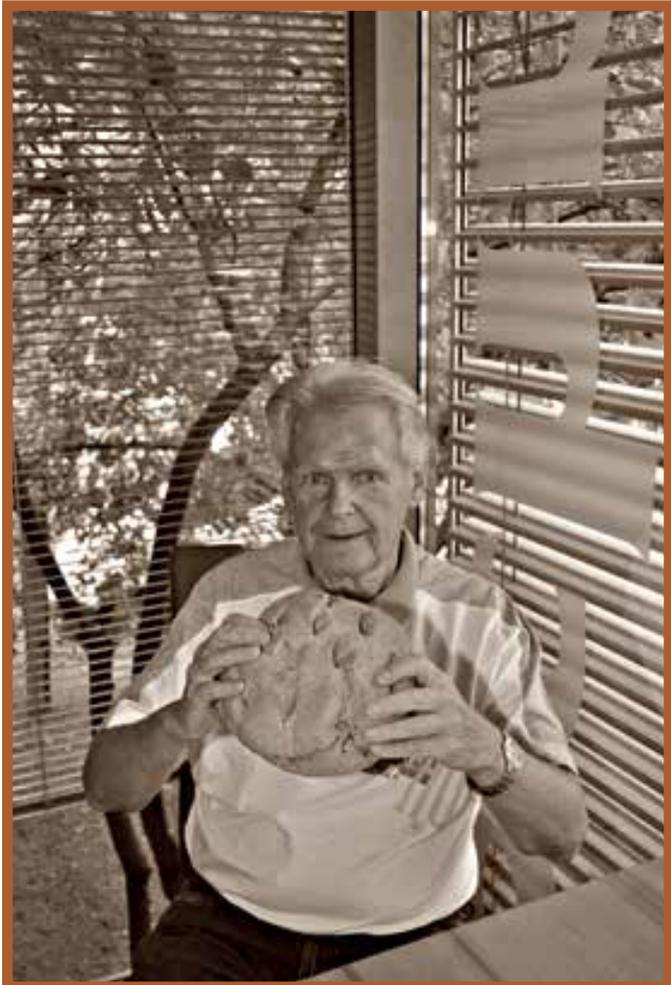
 Wildkogelbahnen AG · 5741 Neukirchen · Wildkogelbahnstr. 343
oder bergrestaurant@wildkogelbahnen.at



Vieles hat sich verändert, ...



... aber die traditionelle Teigführung von meinem Großvater nicht!



Und darauf bin ich stolz! Alfred Schroll sen.



Großvaters Teigverfahren:

„Langzeitführung -
20 Stunden Teigruhe!“

Radtour 2014

Bodensee, 2. Versuch



2009 war schon einmal der Bodensee unser Ziel, wir mussten aber wegen des schlechten Wetters unterwegs umplanen. Heuer sollte es aber klappen:

Start am 13.6.2014 um 07:00 Uhr beim Hotel Steiger. Zu 7. über die Filzenscharte nach Tirol und in langer Abfahrt nach Wörgl. Von hier auf dem sehr gut ausgeschilderten Inn-Radweg bis nach Innsbruck-Rum. Dort Übernachtung im Hotel Rumerhof. Abends Ankunft der Nachzügler Toni O. und Karl St. mit dem Unterwurzacher Bus und unserem Gepäck. 111km / 1101hm.

14.06.2014: Start um 08:30 von Rum durch Innsbruck und weiter in Richtung Landeck. Josef Stöckl und Gerhard Ruf fahren mit dem Bus nach Landeck und radelten uns entgegen. Leider funktionierte die Kommunikation nicht so gut, daher kamen Sepp u. Gerhard in den Genuss, eine Teilstrecke 3x zu radeln. Es war aber dies die landschaftlich schönste Strecke des Inn-Radweges bei Imst und also 3-facher Genuss. Vor der letzten Etappe von Landeck nach Flirsch noch eine Eis- und Kaffeepause in einem netten Gastgarten.

Hans Dreier war für diese Etappe nach Flirsch (Wohnort von Skirenläufer Mario Matt) so konzentriert, dass er sich dem BusTeam anstatt dem „Hauptfeld“ angeschlossen hat. Dadurch hat er etwas den Anschluss verpasst, er konnte uns trotz fast übermenschlichem Einsatz bis nach Flirsch nicht mehr einholen. Er musste das mit Bedauern zur Kenntnis nehmen - er kann trotzdem stolz auf seine Leistung sein. 84km / 400hm.

15.06.2014: Wir fahren über den Arlberg! Start wieder um 08:30 Uhr von Flirsch über St. Anton auf den Arlberg Pass. Der Arlberg Pass hat uns mit der Steilheit etwas überrascht - es ist aber bis zur Passhöhe nach St. Christoph nicht so weit und die Höhenmeter sind auch zu schaffen. Im Hotel nach dem Arlberghospiz kurzer

Einkehrschwung. Der Seniorwirt (82 J.) war Ausbilder bei der staatl. Schilehrerausbildung und er kannte einige Kollegen aus Neukirchen (Peter Herzog u. Hans Steiner). Da wurde eifrig diskutiert. Ewig darf die Pause nicht dauern, also auf und über den Flexenpass nach Zürs - Lech - Warth (Rast) und weiter über den Hochtanzenbergpass und Schoppernau - Schnepfau - Mellau nach Bezau im Bregenzer Wald (dort Übernachtung). 70km / 1176hm

16.06.2014: Von Bezau auf dem Radweg entlang der Bregenzerach nach Schwarzenberg. Weiter auf geschichtsträchtigen Wege (Die Schwabenkinder!) steil hinauf zum Lorena Pass. Ausgiebige Rast an der Berchtoldshöhe, schließlich über Alberschwende und Puch zur Pension Sonne in der Fußgängerzone in Bregenz, unser weiteres Standquartier. 32km / 670hm.

17.06.2014: Ruhetag und daher eine Schiffsfahrt zur Insel Mainau mit Besichtigung der Blumeninsel.

18.06.2014: Rundfahrt mit dem ortskundigen Lindauer Urgestein Gebhard: Auffahrt zum Pfänder mit der Seilbahn, dann auf wildromantischen Wegen und schmalen Straßen den Pfänder Rücken entlang und auf einer alten Eisenbahntrasse über Lindenberg nach Wangen im Allgäu. Mittagsrast mit legendärem Leberkäs und zurück teils auf dem Bodensee-Königssee-Radweg nach Nonnenhorn am Bodensee. Hier Rast in einer typischen Rädlewirtschaft. Gestärkt auf dem Bodensee-Radweg zurück über Lindau (mit Insel - Rundfahrt) nach Bregenz. Danke an Gebhard für diese interessante abwechslungsreiche Routenwahl. 100km / 622hm

19.06.2014: Autofahrt nach Warth, ab hier wieder mit dem Rad das Lechtal hinab und über das Hanntenjoch (ein Motorrad-Eldorado) bis nach Imst. Ab hier Radverladung und Heimreise. Unser Dank (Josef Brugger, Hans Dreier, Toni Oberlechner, Gerhard Ruf, Christian Steger, Josef Stöckl, Franz Steiger, Karl Steiger und Franz Stotter) gilt wieder Gunther Unterwurzacher für den Bus und dem Vereinsvorsitzenden für die Idee und Planung der Tour. Mit dem Wetter hatten wir viel Glück und so haben wir dieses Mal den Bodensee erreicht! Eine herrliche Woche. Von den Teilnehmern der A- und B- Teams sind - neu in diesem Jahr - zwei in die E-Klasse gewechselt. Dies erzeugte bei den anderen unterschiedlichste Reaktionen ... Wir werden berichten, ob in der E-Klasse im nächsten Jahr mehr Teilnehmer sind.

Franz Stotter und Gerhard Ruf



Wöchentliche Veranstaltungen

im Aussichts-Bergrestaurant der Wildkogelbahnen

KINDERFEST

jeden Montag
von 13.00 - 16.00 Uhr

mit Kinderschminken, Kogel-Mogel & Kogel-Mia
kommen zu Besuch, Kinderspielen,
Schiwasser (gratis nachfüllen) ...

GRILLFEST

jeden Sonntag
ab 11.00 Uhr

all you can eat - Essen soviel Sie möchten!
Mit vielen leckeren Grillspezialitäten,
frischen, knackigen Salaten, uvm.



- Geschicklichkeits-Parcours
- Kogel-Mogel Kletterturm
- Adlerhorst
- Gipfelwelle
- Goliath-Schaukel
- Bodentrampolin

Alpin

Die Sommersaison startete der USC-Neukirchen heuer mit einem spektakulären Sonnwendfeuer. Am Preimishang wurde zuerst gegrillt und danach die Fackeln für das Kindercupkürzel auf den „Steilhang“ gesteckt. Es war ein lustiger Abend, den wir auf jeden Fall nächstes Jahr wiederholen werden:



Auch die Kleinsten waren mit dabei ...



Die aufgebaute Grillstelle ...



Unser Kürzel ...

Mir war es heuer ein großes Anliegen, unsere Kinder neu einzukleiden, da die alte Skibekleidung schon sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde. Für einen kleinen Verein, wie wir es

sind, ist es sehr schwierig (fast unmöglich), so viel Geld aufzubringen. Gott sei Dank gibt es in Neukirchen und Umgebung viele Gönner, die unseren Nachwuchs hierbei unterstützen. Ich bin begeistert, wie viele Firmen, Vereine und Privatpersonen uns ihre Unterstützung angeboten haben. Darum möchte ich mich recht herzlich bei folgenden Sponsoren bedanken: Firma Keil Erdbau (Lisi Keil), Sport 2000 Herzog, E-Werk Lechner, Zimmerei Fanninger, Hotel Unterbrunn, Brunner & Co. Trockenbau, Bäckerei Schroll, Novum Neukirchen, Raiffeisenbank Neukirchen, Alpenchalet Robert Möschl, Hotel Steiger, Zimmerei Knapp, Rosental-Schmiede, Zimmerei Wöhler, Installationen Brandner, Bruno Nindl, BF, Venedigerpass, Gasthaus Siggen, Gasthaus Preimis, Schischule Unterwurzacher, Firma Egger Bau Mittersill, Tom Dengg, Gasthaus Schweinberger, Lichtgenossenschaften, Die Roten Profis Mayrhofen, Gemeinde Neukirchen, Dr. Bogensberger, Wildkogelbahnen Neukirchen, Alpentaucher Oberpinzgau, Trainingsgruppe Preimis Allgemein und Christian Draxl.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön, ohne euch wäre dies nicht möglich gewesen!

Natürlich würden wir uns über weitere Sponsoren sehr freuen!

Mario Dreier

Gestohlen oder ausgeborgt?

Seit dem 07.07.2014 vermisste ich mein Stihl-Carving-Schwert (zum Schnitzen mit der Motorsäge). Die Säge hängt am selben Ort - das Schwert ausgebaut und spurlos verschwunden. Derjenige der sich hierdurch angesprochen fühlt - Bitte ich mein erst 4 Monate altes Geburtstagsgeschenk (das Schwert) zurückzuhängen oder vor die Haustüre zu legen. Ich weiß doch, in Neukirchen geht nichts verloren.

Signe vom Neuhaushof

Biathlon

Wieder einmal ist uns der Wettergott gnädig gewesen und wir konnten am Sonntag, den 15. Juni unseren alljährlichen Sommer-Biathlonbewerb bei Sonnenschein abhalten. Dass dieser so reibungslos verlaufen ist, haben wir vor allem unserer perfekten Zeitnehmung mit Eva Budimaier und Cornelia Hofer-Bräuer, dem Lager Gerhard und seinem gesamten Schießstandteam, den vielen fleißigen Mitarbeitern und natürlichen unseren Athleten, die gewaltige Resultate erzielt haben, zu verdanken. Allen ein GROSSES DANKESCHÖN und unseren Teilnehmern HERZLICHE GRATULATION zu euren Leistungen. Nach einer kurzen Sommerpause im Juli werden wir im August unser Training wieder aufnehmen, um gut gerüstet in die Herbst- und Wintersaison starten zu können.

Hans und Esther Reichegger



Eis- und Stocksport

29.05.2014:

Freundschaftsturnier in Hollersbach

Bei diesem Turnier nahm heuer Mannschaft 1 teil. Es wurde mit nur 0,7 Punkten Rückstand auf Sieger Hollersbach 1, Platz 4.

01.06.2014:

2. Meisterschaftsrunde der Herren

Neukirchen 1 musste in Saalfelden antreten und kam mit nur 7,9 Punkten nach Hause. Der Moar sagte nur mehr „Schade“. In der Tabelle rutschen sie auf Rang 11 ab. Viel besser machte es die 2er Mannschaft. Bei ihrem Heimspiel erreichten sie 13 Punkte. Das bedeutet eine leichte Verbesserung auf Platz 19.

08.06.2014:

Vereineturnier (Pfungstturnier)

Nach langjähriger Mitwirkung der Damen als eigene Mannschaft schossen sie heuer überwiegend bei den „Eisschützen“. Als neue Mannschaft traten erfreulicherweise die „Rodler“ an. Allerdings mussten sie als komplette Neulinge schon ein wenig Lehrgeld zahlen. Hier die Ergebnisse:

1. SZV (Schafzüchter), 2. UFH (Scheifei), 3. Rosentaler, 4. Kameraden, 5. Stammtisch (Brugger), 6. Eisschützen, 7. Feuerwehr, 8. Tennis, 9. Rodler

Gloadschiessen:

1. SVZ, 2. Kameraden, 3. Scheifei, 4. Eisschützen, 5. Tennis, 6. Stammtisch, 7. Feuerwehr, 8. Rosentaler, 9. Rodler

09.06.2014:

Freundschaftsturnier Mühlbach

Mannschaft 2 war diesmal dran. Das Vereineturnier am Sonntag hinterlies Spuren und zeigte konditionelle Mängel auf. 6,2 Punkte ergaben Rang 7.

15.06.2014:

Meisterschaft Runde 3

Es will heuer einfach nicht klappen. Zum Abschluss der 3 Frühjahrsrunden befinden sich beide Mannschaften im letzten Viertel der Tabelle. Mannschaft 1 kam von der Einzelbahn aus Gnigl mit nur 3,9 Punkten zurück, Gesamtrang 17. Neukirchen 2 war in St. Georgen und fuhr mit 7,3 Punkten heimwärts. Gesamtrang 19. Es wird höchste Zeit für die Sommerpause.

01.07.2014:

Pinzalpro

Da es heuer in der Meisterschaft gar nicht nach Wunsch lief, versuchten wir es noch in einer anderen Disziplin. Bei PINZALPRO schießen 3 Schützen mit je 2 Stöcken und Moar und Haggl mit je 1 Stock. Mannschaft 1 war ja letztes Jahr bei ihrer Premiere zu Hause Sieger in der Klasse 1. Dieses mal erreichte die stark geschwächte Mannschaft in Saalfelden nur Platz 9. Mannschaft 2 hingegen schaffte bei ihrem ersten Antreten in Leogang in Klasse 2 auf Anhieb Platz 3.

In beiden Klassen spielen je 10 Mannschaften. Neukirchen 1: Andreas Möschl, Erich Scharr, Stefan Enzinger, und als Ersatz für Gerhard Rainer u. Hans Marchetti waren Hans Möschl u. Peter Meilinger mit dabei.

Neukirchen 2: Sepp Steger, Werner Breuer, Bruno Stockmaier, Alois Nadegger u. Peter Patsch.

03.08.2014:

Freundschaftsturnier in Wald

Nach einer kurzen Sommerpause geht der Reigen an Freundschafts- und Meisterschaftsspielen wieder weiter. Bei 9 teilnehmenden Mannschaften erreichte Neukirchen (17,1 Punkte) hinter Sieger Mühlbach (18,5 Punkte) und vor Wald 1 (16,9 Punkte) den sehr guten 2. Platz.



P.S.: Der Verein wünscht seinem Obmann nachträglich alles Gute zu seinem runden Geburtstag!!!

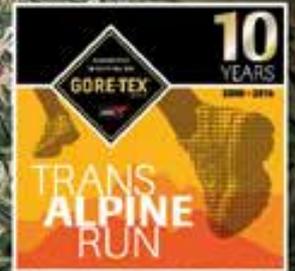
Ganz herzlich möchte ich mich beim Küchenpersonal für ihre hervorragende Arbeit bedanken, ein weiterer Dank geht an die Tortenspender.

Josef Steger SF



GERMANY

AUSTRIA



30.08-06.09.14
292 KM | 13733 HM



HÖHER, HART & HERRLICH: DIE JUBILÄUMSSTRECKE.

In acht Etappen werden über **300 Zweierteams aus mehr als 30 Nationen** rund 293 Kilometer von Ruhpolding nach Sexten laufen und dabei auch noch unglaubliche 13.730 Höhenmeter im Aufstieg zurücklegen.

Etappe 2 - 31. August: St. Johann - Neukirchen

Mit 1819 Höhenmetern und über 49 Kilometern gehört der 2. Tag bereits zu den härtesten Etappen des Gore-Tex® Transalpine-Run 2014, doch der Routenverlauf durch die Kitzbüheler Alpen bis nach Neukirchen am Großvenediger bietet zur Entschädigung hochalpine Passagen auf wunderschönen Trails. Die Route führt zunächst abwechslungsreich über Wanderwege und Trails bis nach Aschau im Spertental, bevor mit der 2028 Meter hohen Herrensteigscharte die Grenze zwischen Tirol und dem Salzburger Pinzgau überschritten wird. Nach Erreichen der Wildkogel Bergstation folgt ein spektakulärer Downhill bis ins Etappenziel nach Neukirchen.

Zielankunft der Schnellsten in Neukirchen: 12.00 Uhr

Kilometer: 49,20 km Höhenmeter im Aufstieg: 1819 Hm
Höhenmeter im Abstieg: 1601 Hm

Etappe 3 - 1. September: Neukirchen - Pretttau

Die 3. Etappe von Neukirchen am Großvenediger nach Kasern im Ahrntal fordert die Teilnehmer mit etwas mehr als Marathondistanz und 1967 Höhenmetern. An der 2667 Meter hohen Bimlücke in den Tauern überquert die Route den Alpenhauptkamm und zugleich höchsten Punkt des Gore-Tex® Transalpine-Run 2014. Ein landschaftlich einzigartiger Wegverlauf und herrliche Ausblicke begleiten das Feld auf diesem anspruchsvollen Übergang nach Südtirol in das wunderschöne Ahrntal. Eine kleine Erleichterung auf dieser Etappe stellt sicherlich das Höhenprofil dar, das nur einen einzigen, aber dafür extrem langen Anstieg bereithält.

Startzeit: 8:00 Uhr Marktplatz in Neukirchen

Kilometer: 43,30 km Höhenmeter im Aufstieg: 1997 Hm
Höhenmeter im Abstieg: 1420 Hm

WE CELEBRATE 10 YEARS



30.08-06.09.14
292 KM | 13.733 HM



Liebe Fussballfreunde!

Wir sind schon mit Elan in die neue Saison gestartet! Im Landescup wurde auswärts Lend 4:0 besiegt, zuhause haben wir nach einem wahren Elferkrimi gegen Wagrain mit 7:6 die Oberhand behalten! Gegen Mittersill haben wir uns dann nach teilweise gutem Spiel mit einer 4:2 Niederlage aus dem Cup verabschiedet! Jetzt gilt unsere Konzentration voll und ganz der Meisterschaft! Bei Erscheinen dieser Ausgabe des Sporkulex haben wir bereits 2 Meisterschaftsrunden hoffentlich gut „überstanden“! Die weiteren Heimspiele sind immer samstags: 23. Aug. gegen Rauris, 6. Sept. gegen Taxenbach, 20. Sept. gegen St.Martin/T., Spielbeginn ist jeweils um 17.00 Uhr! Am 4. Okt. um 16:00 Uhr gegen Bad Gastein, 25.10. gegen Hüttschlag um 15:00 Uhr und am 2. November um 14:00 Uhr gegen Hollersbach! Die Reserve spielt immer 2 Std. und 15 min. vorher! Wir hoffen auf eine gut verlaufende Herbstmeisterschaft! Möge uns der „Verletzungsteufel“ so gut wie möglich verschonen!

Wir bitten wieder alle um tatkräftige Unterstützung! Wir freuen uns auf euren Besuch auf dem Fussballplatz und im Sportstüberl Neukirchen!

*Mit freundlichen Grüßen
Hans Prosegger, Sektionsleiter und
Herwig Steger, SL-Stv.*



Der USC Neukirchen, Sektion Fussball bedankt sich herzlichst bei der Fa. Keil Erdbau, Lisi und Walter Keil sowie beim Rosental Schmied Karl Siegfried und seinen Söhnen Christian und Siegfried! Die Anzeigentafel wurde in „meisterlicher“ Qualität bzw. in „Rekordzeit“ auch unter der tatkräftigen Mithilfe von Karl Budimayr und Willi Steiger errichtet! DANKE!

Hans Gruber, Sepp Czerny und Hannes Bräuer-Mayr haben einige Umbauarbeiten in unseren Lagerräumen durchgeführt, auch alle Nachwuchsdressen mussten wieder einmal neu sortiert werden. Die Räumlichkeiten erstrahlen nun im neuen Glanz. Dafür gebührt den „Dreien“ und den angeführten Firmen für ihre Unterstützung mit Materialien ein herzliches „Vergelt´s Gott“:

- ☺ Firma Red Zac Dankl
- ☺ Firma Erwin Hüttl
- ☺ Firma Bernd Hüttl
- ☺ Firma Trockenbau Brunner & Co.
- ☺ Firma Lagerhaus Bramberg
- ☺ Firma Zimmerei Wöhrer
- ☺ Firma Schlosserei Roland Nindl

Danke auch an:

- ☺ Hannes Gruber – Spende der Erlöse aus der Flohmarkt-Tombola € 300,00;
- ☺ Lichtgenossenschaft Neukirchen – Ballspenden;
- ☺ Familie Steixner-Ensmann-Heim, Naturdorf Oberkühnreit – Ballspenden;
- ☺ Firma Bernd Brugger – kostenloser Busverleih für den Ausflug unserer Kleinsten (U-7) zur Weißseegletscherbahn nach Uttendorf;

Den ausgeschiedenen Trainern Erwin Krammer, Alexander Enzinger und Otmar Meilinger danken wir ganz besonders für die gute Trainerarbeit im Nachwuchsbereich und wünschen ihnen alles Gute.

*Ferdinand Nindl
Jugendleiter*



Foto: Martin Probst

Ausflug Uttendorf/Weißseegletscher



Pinzga Speckdorf

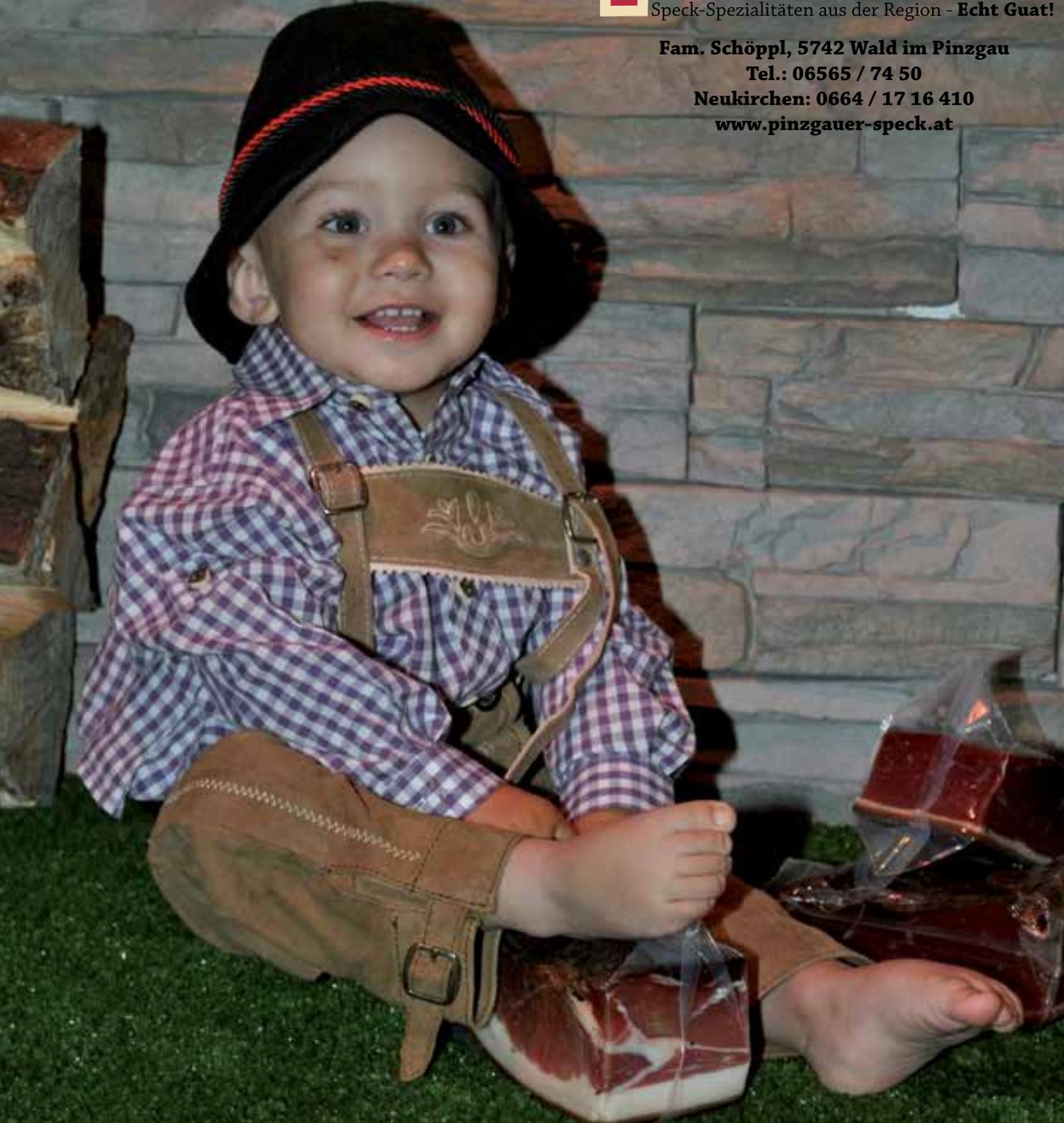
Speck-Spezialitäten aus der Region - **Echt Guat!**

Fam. Schöppl, 5742 Wald im Pinzgau

Tel.: 06565 / 74 50

Neukirchen: 0664 / 17 16 410

www.pinzgauer-speck.at



"Papa und Opa haben einen ganz einfachen Geschmack. Sie sind immer mit dem Besten zufrieden."



„Schreib's auf“



Foto: Franz Brunner

Die Gruppe „Schreib's auf“ trauert um ihre Schreibfreundin Heli Wechselberger. Lesen war schon immer eine große Leidenschaft von Heli und so manches Buch haben wir besprochen. Meistens waren wir derselben Meinung: „War schade um die Zeit“ oder „dieses Buch hat mir gut gefallen, konnte kaum aufhören mit dem Lesen ...“ Und irgendwann vor etlichen Jahren meinte Heli: „Weißt, Margit, ich würde auch gerne einmal etwas aufschreiben, vor allem die Geschichten, die das Leben so schreibt ...“ Und so kam es, dass meine Nachbarin des öfteren zu unseren Treffen kam und immer fleißig ihre „Hausübungen“ erledigte. Wir hatten immer sehr viel Spaß an diesen Abenden, freuten uns aber auch, etwas Sinnvolles geleistet zu haben. Helis Geschichten handelten meistens von Begebenheiten aus ihrer Jugend und ihrem Wirtinnenleben. Zwischen den Zeilen kam aber auch ihre Weltoffenheit und ihr Verständnis für ihre Mitmenschen zum Vorschein. Die Zuhörer bei den Adventlesungen haben sich über ihre Beiträge immer gefreut. Viel zu früh hat uns unsere Schreibfreundin und für mich auch liebe Nachbarin verlassen. Heli, pfiat di.

Margit Gantner

Zur Erinnerung an Heli dürfen wir hier eine ihrer Geschichten veröffentlichen:

Mei Jugend in Neukirchen: Mei Jugend im Ober-sulzbächtoi unterscheidt sih natürlich hibsch vom heitign Uawächsn da Kinda. Wia i ois junge Mödz auf de Berndloim kemma bi, hãts no koan Strom gebm, dös woa fie mi scho aa eppas Nois, wei bei meina Mama dahoam in Oberösterreich is woi aa weitan oft zan Spãrn gwesn, åa an Strom und a fliaßands Wãssa homa decht oiwei ghãbb. Auf da Berndloim bei meine gsparign Oma hãts nõcha auf oamoi ghoassn zruck zur Natur: A da Friahe und Zschnãchz hu i mi mit an bissl koitn Wãssa aus a unheimlich schõna Porzellanschüssl zwãgg und Zãhnt putzt, weils wãrme Wãssa hãts glei a da Kuchõ aus n Gronta oder Teekessl gebm und dös hãt mi oft gschreckt, schnõe oispringa um a Lakõ wãrms

Wãssa, åft decht liawa dõs koite und taugt hãts meiner Haut, wia ma sicht. Außerdem hãts dã no a weitas Problem gebm: s Liacht. Um an a Wãssa z kemma, hãtt i a Liacht braucht iwa die Stieng. Mia hãm åwa glei Petroleumlãmpna und Kõschzn ghãbb. Und dõs låß i di amoi probieren: S Liacht a oana Hãnd und s hoafe Wãssa a da ondan ohne daß dih vabrennst – wurscht mit n Wãssa oder mit da Kõschz. I hus iwalebb und guat is s gwesn, dõs spartanische Lebmn auf da Oim. Obwoih i sågn muaß, dass mei Oma a fortschrittliche Frau gwesn is, wei sie hãt scho gãnz friah a kloas Liachtwerk neman Bãch baun låssn, dã hãm åndere no lång drauf boatn miassn und mia hãm scho in a pãå Rãum a Liacht ghãbb und dõs auf 1514 m! Die Versorgung mit Lebensmittel hãt unheimlich guat klãpp dãnk insarer Fuhrleit, an Reichegger Ruapp und an Hoader Kãrl. Dia hãm ins mit eahn Roßfuhwerk ois brãcht, wãs ma so braucht hãm. Es hãt ban Essn und Trinken vielleicht nit so vü Auswoih gebm, åwa Schiwãssa, Mũch und hin und wieder a Bier hãts aa leicht tuu. Gãnz gern trunkn hãm die Leit ba ins a Wei(n)wãssa, wãnn da Reichegger und da Hoader an Wein nit sõewa glei konsumiascht hãm ba da Anlieferung. A Wei(n)wãssa besteht aus vü Wãssa, a bissl Wei und a nettla Lõffe Zucker. Mei Oma is a guate Kõchen gwen und hãt die Bergsteiger und Wãnderer mit Kaiserschmãrrn, Grõstel und Hendl nur auf Bestellung beim Anstieg auf die Berg verwõhnt. Die Hendl sand jã no umandumm-grennt an Gãschtn und van Gãschtn bis auf n Teller is a weiter Weg, wia ban Bergsteign aa, åwa auf n Hoamweg hãms va da Kathmuatta a guats Essn kriag. Wei mia jã no koa Kũhlung ghãbb hãm, hu i jedn Tãg iwas Klammõ auf die Berndl-Hochoim um a pãå Liter Mũch geh miassn. Dõs hu i gern tu, glei wãnns gregnt hãt, hãts mi graust. Mi graust s heit no. Es is, wias is, die Zeit is nit steh bliem und vü is oafãcher wãn, und mãnches hãtt ma vielleicht beibehoitn soin. Die Kathmuatta wuscht sih wuendern und an Grãb umdrahn, wãnn sie sechn kinnt, wia vü Oa (Eier) mia hiatz an Kaiserschmãrrn eijhaun. Die Kath hãt oft za mir gsãgg:“ Du weascht õs za nix bringa“ – nur wei i fie drei Kaiserschmãrrn zwoa Oa braucht hu. Hiatz braucht mei Tochtã a da Woch bis ca 700 Oa. So ku ma sih tãischn. I hu da Kathmuatta ihr Erbe scho a noie Hãnd glegg und meine Kinder werdn amoi iwa meine Sorgn låchn – åwa so muaß dõs sei an Lebmn. I jedenfois hu a schõne Kindheit und Jugend ghãbb und dõs mãg nit a niada va sich behauptn.

NEUKIRCHEN / GRV.

PROGRAMM

September 2014

Tel.. 06565 6675

e-mail: office@cinetheatro.com

www.cinetheatro.com

Kulturverein m²-kulturexpress

Salzburger Landeskulturpreisträger 2007

THEATER-FILM-KABARETT-MUSIK

Samstag, 13. 9. – 20 Uhr:

PARAMETRIX

**„FUNK / NU-JAZZ /
GROOVE“**

KONZERT – KONZERT – KONZERT

Distanzen sind dazu da, um überwunden zu werden. Es sind die wesentlichen Bestandteile einer weltoffenen, dabei aber in sich geschlossenen Band-Idee. Für das Projekt hat Band-Initiator Klaus Brennstainer Gitarrist David Binderberger, Bassist Lukas Pamminger und den Trompeter Johann Öttl zusammengesammelt. Improvisation ist die gemeinsame Basis. Und dem Groove ist anzuhören, dass die Band auch in anderen Formationen eine fest verschworene Einheit bildet. Weil darüber hinaus jeder der vier Profis seine ganzen individuellen Vorlieben zwischen Funk, Pop und Electronic ins Spiel bringt, bleibt die Sache bei jedem der Konzerte, die PARAMETRIX mittlerweile zwischen Österreich, Deutschland und England absolvieren, frisch und spannend.

Mittwoch, 17. 9. – 20 Uhr:

Pepi HOPF

„danke, sehr sozial...“

KABARETT – KABARETT – KABARETT

Wie es so schön heißt: „wegen des großen Erfolges zum zweiten Mal mit „...danke, sehr sozial!“ im Kulturtempel:

Einfach ist die Welt geworden! Geiz ist geil, Axe macht geil und man kann sich nicht auf die Großzügigkeit seiner Kinder verlassen. Basta.

Jeder gegen jeden, aber keine Angst, es gibt keine Verlierer...nur Freigesetzte. „danke, sehr sozial“ das neue Soloprogramm von Pepi Hopf. Manchmal ist er selbst erstaunt, dass sein Schmah ungebrochen, der Biss noch schärfer und das Erregen leidenschaftlicher denn je ist. Ein Abend für alle, die trotzdem die Rettungsgasse bilden, die Börsenkurse nicht für die neuen 10 Gebote halten und der Meinung sind, dass Wortkreationen wie „bildungsferne Schichten“ von „intelligenzfernen Schichten“ erfunden werden.

Freitag, 19. 9. – 20 Uhr:

Heli PUNZENBERGER /

Herb BERGER

„herbs & spices“

KONZERT – KONZERT – KONZERT

Der Funke springt über, sobald Punzi und Herb die Bühne betreten haben und Klänge den Raum erfüllen lassen.

Das Duo Heli PUNZENBERGER und Herbert BERGER präsentiert neue würzige Spezialitäten aus der musikalischen Küche. Zwei Individualisten die im Laufe des Abends verschmelzen. Eine Prise Blues, eine Prise Funk, eine Prise von da, eine von dort und eine noch von ganz da drüben.....und angerichtet ist eine Tafel von „world travel music stories“!!!

**Samstag, 27. 9. + Sonntag, 28. 9.,
jeweils 20 Uhr:**

Roland DÜRINGER

„ich allein?“

VORTRAG – VORTRAG – VORTRAG

Roland Furioso DÜRINGER trägt zum ziemlich ersten Mal den dritten Teil seiner Trilogie einem erlesenen Publikum vor. Steht auf.....und kommet!

**Das Programm im cinetheatro
Neukirchen wird dankenswerter
Weise unterstützt vom Bund, vom
Land Salzburg und von der Markt-
gemeinde Neukirchen!**

Hauptschule - Neue Mittelschule

Ein herzliches DANKE ...

... an die Fa. Jürgen Posch für das Gratiszurverfügungstellen eines Busses,
... an die WLV (Herrn Anker) für den interessanten „Tag der Natur“ im Trattenbachtal (2. Klassen),
... an Susanne und Christian Vötter für das Überlassen des Kammerlanderstalles (Abschlussfeier 4. Klassen),
... an SR Reinhard Neureiter, der seine „Schützlinge“ bestens vorbereitet hat, sodass alle die ECDL-Prüfungen geschafft haben

BERUFSINFORMATIONSTAGE der 3. Klassen

Vom 25.6. - 3.7.2014 fanden im Rahmen der Berufsorientierung Betriebsbesuche in der näheren Umgebung statt, ergänzend erhielten die Schüler/Innen interessante und umfangreiche Informationen von Referenten seitens der Wirtschaftskammer und Bauinnung. Die 52 Schüler/Innen der dritten Klassen waren mit vollem Einsatz und Begeisterung bei der Sache und konnten so einen wertvollen Einblick in die Vielfalt der Berufswelt und deren Ausbildungskonzepte gewinnen.

Den Abschluss krönte ein gelungener Wandertag auf den Wildkogel mit einer Übernachtung im Gasthof Wolkenstein, deren Inhaber Sonja und Thomas Dengg die Schuljugend besonders herzlich aufgenommen haben.

Die 3. Klassen bedanken sich bei:

Firma Blizzard, Firma Fahngärtner, Holzbau Maier, Egger Bau, Neukirchener Betrieben,

Raiffeisenbank Neukirchen, Referenten der Wirtschaftskammer und Bauinnung, Gasthof Wolkenstein

Neue Mittelschule (NMS)

Der Start mit den 1. Klassen in die NMS ist vollends geglückt und alle Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern) haben gezeigt und bewiesen, dass etwas Positives herauskommt, wenn man an das „Neue“ mit Zuversicht, Offenheit und Engagement herangeht und dabei auch „Altbewährtes“ einfließen lässt. Ich bin voller Zuversicht, dass auch die nächstjährigen NMS-Klassen das Ganze mit Bravour meistern werden und die kommenden 2. Klassen ihren eingeschlagenen Weg weiter gehen werden. Mein Dank gilt allen Klassenvorständen, Lehrpersonen und dem Kollegium, die das, was in vielen Vorbereitungs- und Fortbildungsstunden erarbeitet und besprochen worden ist, umgesetzt haben, und dies auch in der Zukunft tun werden, damit die Nachhaltigkeit und der Lernertrag für die Schülerinnen und Schüler eine besondere sind.

Projekttag

Die heuer wieder im Klassen- bzw. Jahrgangsverband organisierten und durchgeführten Projekttag waren ein voller Erfolg. Besonders das Berufsorientierungsprojekt der 3. Klassen war von großer Praxisnähe gekennzeichnet und für die SchülerInnen eine wertvolle Orientierungshilfe für ihre berufliche Zukunft. In den 1. und 2. Klassen stand



Hauptschule - Neue Mittelschule

neben sehr interessanten Exkursionen das soziale Miteinander im Mittelpunkt, was bei den Kindern sehr gut angekommen ist. Die 4. Klassen bereiteten u.a. die Abschlussfeier im Kammerlanderstall vor und boten – im Beisein der beiden Bürgermeister Peter Nindl und Erich Czerny und vieler Eltern - einen bunten Querschnitt ihrer vierjährigen Hauptschulezeit. Die Verteilung der Abschlusszeugnisse hatte durch die beiden Klassenvorstände eine sehr persönliche Note, wozu ich herzlich gratuliere. Ich bedanke mich bei allen Klassenvorständen und ihren KollegInnen, die das alles vorbereitet und durchgeführt haben! Auf jeden Fall eine mehr als gelungene Woche!

Personelles

Im kommenden Schuljahr gibt es im Kollegium folgende Veränderungen:

- Frau Elisabeth Hollaus (Rel. r.k.) scheidet aus (Pensionierung)
- neu: Frau Andrea Pichler (E, BU) kommt von der HS Bramberg – 15 Stunden
- neu: Frau Nicole Thurnwalder (Rel. r.k.) – 4 Stunden
- Frau Rosemarie Feldbacher übernimmt 14 Stunden Rel. r.k.
- Herr Matthias Eder (Baic), Sonderpädagoge, übernimmt die meisten SPF-Stunden (Herzliche Gratulation zur Hochzeit!)
- Frau Margit Dankl – 5 Std. (ME, BU)

Ich bedanke mich sehr sehr herzlich für das umsichtige Wirken von Frau Elisabeth Hollaus als Religionspädagogin, die seit 1999 an unserer Schule unterrichtete. Sie war stets eine Ansprechpartnerin für SchülerInnen mit Problemen, eine Gestalterin von sehr netten und sehr gelungenen Adventfeiern und diversen Gottesdiensten und hinterlässt im Kollegium mit ihrer ausgleichenden Art eine Lücke. Ich wünsche ihr namens des Kollegiums das Beste für den Ruhestand, verbunden mit den allerbesten Wünschen für ihre Zukunft.

Danke!!!

Als Leiter der NMS / HS Neukirchen bedanke ich mich bei ALLEN Lehrpersonen für ihr Engagement und ihren Einsatz im abgelaufenen, sehr intensiven Schuljahr, das ganz im Zeichen der Umstellung zur NMS und im Zeichen des Erarbeitens von SQA-Projekten stand, sehr herzlich.

Ich bedanke mich bei ALLEN Schülerinnen und Schüler für die durchaus ansprechenden Leistungen, die sie erbracht haben (89 ausgezeichnete und gute Gesamterfolge – nur 5 Schüler schließen negativ ab, haben aber die Chance, dies im Herbst bei Wiederholungsprüfungen auszubessern) und ich bedanke mich bei den Eltern - besonders bei den Klassenelternvertreterinnen – sowie dem Elternverein für die gute Zusammenarbeit. Ein großes Danke auch an unsere Gönner und Sponsoren sowie den Schulerhaltergemeinden. Ich wünsche unseren Schulabgängern der 4. Klassen alles erdenklich Gute auf ihrem weiteren schulischen, beruflichen und privaten Weg. Den Viertklass-Volksschülern wünsche ich jetzt schon einen problemlosen Übertritt in unsere Neue Mittelschule.

Allen zusammen wünsche ich weiterhin erholsame Ferien, verbunden mit der Hoffnung, genügend Energie aufzutanken, damit alle mit Freude und Fleiß die Anforderungen des neuen Schuljahres bewältigen können.

HD Kirchner Hubert

volkshochschule
SALZBURG

Regionalstelle Pinzgau
5700 Zell am See, Bahnhofstraße 10

Tel: 0662/876151-400

Wir brauchen Verstärkung

Ortsbetreuung in

Neukirchen gesucht

Sie sind PensionistIn, oder einfach jemand, der/die einen Nebenjob sucht?
Wir suchen eine Ortsbetreuung für unsere Kurse in Neukirchen.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

pinzgau-rs@volkshochschule.at
www.volkshochschule.at

Hauptschule - Neue Mittelschule

Eine mehr als gelungene Schilderung des Schülers Eric Hofer (4b Klasse - HS / NMS Neukirchen) als Beweis, dass unsere Jugend oftmals „mehr drauf“ hat als ihr zugemutet wird. (hk)

Überraschendes Gewitter

Ich lasse meine Füße im feuchten Nass taumeln. Die Sonne lacht am Himmelszelt und nur wenige Wolkenfetzen bedecken den strahlend blauen Himmel. Lautes Kindergeschrei dringt an mein Ohr. Ich vernehme das Geräusch des plätschernden Wassers. Ringsum mich sehe ich saftig grünes Gras. Die Aussicht ist eine Augenweide. Nur die zunehmend mausgrauen Wolken sind mir ein Dorn im Auge. Der Geruch von Sonnencreme steigt in meine Nase. Es duftet nach Blumen, die die Wiesen zieren. Wohlige Wärme breitet sich in mir aus. Wohlige Wärme liegt in der Luft. Ein leichter Windhauch raschelt in den Baumkronen. Er wird immer stärker und weht mir durch mein feuchtes Haar. Schnell kuschle ich mich in mein wärmendes

Badetuch. Ich fühle mich wie im siebten Himmel. Die Sonne verschwindet langsam hinter dem Bergrücken. Es fängt zu nieseln an. Mit einem Adlerauge beobachte ich, wie manche Gäste sich auf den Heimweg machen. Der Regen wird immer stärker. Er trommelt auf das klare Wasser des Badesees. Rasch ist der See von Menschen geleert. Hektisch sammle ich meine Sachen und begeben mich Richtung Ausgang. Mein Puls erhöht sich schlagartig. Ein mulmiges Gefühl steigt in mir hoch. Ein mulmiges Gefühl umgibt mich. Durch den aufbrausenden Wind friere ich wie ein Schneiderlein. Die Regentropfen prasseln auf die Sonnenschirme. Es gießt wie aus Kübeln. Die ersten Bäche bilden sich auf den gepflasterten Wegen. Da saust auch schon der erste Blitz vom Himmel. Ihm folgt ein lauter Donner, der meine Ohren strapaziert. Der Himmel sieht bedrohlich aus. Sofort begeben mich in den Umkleideraum, der von einer ängstlichen Menschenmenge gefüllt ist. Von dort sehe ich in Sicherheit dem tobenden Gewitter zu.



FEUERWEHRFEST

22. - 23.08.2014

FREITAG

16:00 - 18:00 Uhr
für alle kleinen & großen Kinder
**Feuerwehrauto & Drehleiter
fahren**

17:00 - 19:00 Uhr
Schichtjause & Bier: € 2,50

20:30 Uhr
**Firehouseparty
mit „Stringpower“**

SAMSTAG

Eintritt: VVK: € 5,- (bis 20:30) / AK: € 8,-

18:00 - 20:00 Uhr
für alle kleinen & großen Kinder
Feuerwehrauto fahren

19:00 Uhr
Feuerwehrmusi

20:30 Uhr
**Nacht in Tracht mit
dem „Tauernecho“**

Eintrittskarten erhältlich im TVB Neukirchen und bei den Feuerwehrkameraden!



Feuerwehr Neukirchen
retten. löschen. bergen. schützen.



Babygalerie



Hanna Hofer
11. Mai 2014
Alexandra Hofer
& Stefan Bachmaier



Luca Peter
29. Juni 2014
Lisa Heim
& Raimund Scharler

**Die Babygalerie wird präsentiert von Sylvia Vorderegger - Teddybär & mehr ...
Alle neuen Erdenbürger erwartet bei Sylvia im Geschäft ein kleines Geschenk!**

**Babygalerie: Bitte immer ein Foto vom Baby (mit den Daten) an
g.stoeckl@gruber-partner (Gitti Stöckl) mailen!**



volkshochschule
SALZBURG

Regionalstellenleiterin Inge Scharler
Tel. 0662/876151-400

Schönen Sommer
in Neukirchen

Die Volkshochschule bedankt sich herzlich für die rege Teilnahme an den Kursen in Neukirchen im vergangenen Kursjahr!

Mit Sommer übergibt Ruth Gründlinger die Leitung der Volkshochschule Neukirchen an Inge Scharler. Die Volkshochschule dankt Frau Gründlinger für ihr großes Engagement, ihren unermüdlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Im Herbst finden Sie neben Englisch, Step-Aerobic und Smovey - kleine Ringe, große Wirkung, auch wieder Astronomiekurse im Programm. Das beliebte Babyschwimmen wird weiterhin angeboten. Genaue Informationen zum kompletten Herbstprogramm erhalten Sie ab August im Internet unter www.volkshochschule.at oder im gedruckten Programm, das ab Ende August in jeden Haushalt kommt. Einen schönen Sommer wünscht Ihnen herzlich

Inge Scharler
Regionalstellenleiterin Pinzgau

Öffnungszeiten: Montag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Dienstag 8.00 bis 10.00 Uhr,
Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr
5700 Zell am See, Bahnhofstraße 10 - pinzgau-rs@volkshochschule.at oder www.volkshochschule.at

SchlossRock

**Festival
Neukirchen**



Eintritt Frei!

Open Air



www.**PARADOX**
CHOICE.com

CD presentation with
OBERHAUSER
&
SCHÖNEGGER

30.08.2014

ab 18.00 Uhr



@Schloss Neukirchen

Shuttlebus vom Kinoparkplatz www.venedigerpass.at/schlossrock



10. Bergfilmfestival

Do, 30.10. – So, 9.11.2014

Die Planungen für das diesjährige Jubiläumsfestival laufen auf Hochtouren, damit wieder mit einem hochkarätigen, sehenswerten Programm für Jung und Alt aufgewartet werden kann! Als kleiner Vorgeschmack seien bereits jetzt einige Programmpunkte verraten:

Vortragende:

- Peter Wörgötter (Pinzgauer Bergsteigerlegende) - fix
- Markus Amon (einer von der jüngeren 8000er-Garde) - fix
- Gregor Sieböck (Welten- und Weitenwanderer) - fix
- Peter Ortner (Kletterpartner von David Lama) - fix
- Matthias Wurzer (begeisterte schon einmal beim Festival) – angefragt

Filme:

- „Cerro Torre – nicht den Hauch einer Chance“

- „Das finstere Tal“
- „Peter Aufschneider – 8 Jahre in Tibet“ (Wegbegleiter von Heinrich Harrer)
- „Der stille Berg“
- „HeimatFilmAbend“

Rahmenprogramm:

Christian Ecker (Fotos und Texte: „Berge, Menschen, Charaktere“)

Das detaillierte Programm mit allen Terminen wird rechtzeitig auf der Homepage www.cine-theatro.com bzw. im Sporkulex und per Postwurf bekannt gegeben.

Natürlich gibt's wieder „Saisonkarten“ für das Festival und wir freuen uns jetzt schon auf zahlreichen Besuch!

*Hubert Kirchner
& das Bergfilm-Team*

Zum Schmunzeln



Der Herbert N. von der Wildkogelbahn, fährt nach Kroatien schon seit Jahr'n. Gemeinsam mit seinen Kollegen, geht's immer wieder auf zum Segeln. Dünen, Klippen, Strand und Meer, das gefällt dem Herbert sehr. An einem Abend, als der Hunger alle überfiel, war ein schönes Lokal am Festland das Ziel. Das Boot wurde an einer Boje befestigt, langsam wurde das Knurren der Bäuche lästig. Gleich wie bei der Wildkogelbahn, so ist der Herbert auch beim Urlaub fahren. Er kümmert sich gerne um alles und jeden, so auch in diesem Fall um das Beiboot eben. Sein Ziel war, alle ans Festland zu bringen, damit sie nicht müssen mit dem Hunger ringen. Stolz hat er das Motorboot gestartet, lange hatte er darauf schon gewartet. Der Motor hat den Geist wieder aufgegeben, aber was soll es ... das kann passieren jedem! Immer wieder hat Herbert versucht zu starten, das Dröhnen des Motors ließ auf sich warten. Es trieb ihn auf den Wellen immer weiter hinaus, der Ozean sah einfach unendlich aus. Die Mannschaft befand sich auf dem Segelboot und bemerkte schließlich: „Herbert ist in Not“.

Denn als ihm auch das Paddeln nicht gelang, verspürte der Hias K. einen großen Drang. Wie Mitch Buchannon, der Baywatch-Star, durchschwamm Hias die Wellen wunderbar. Als er schließlich ankam am Boot, war er dann der Retter in Not. Er drehte furchtlos den Benzinhahn auf, fuhr mit Herbert „zum Segelboot nach Haus“. Und genau aus diesem Grunde, gibt's im Gassnerhallenbad für diese Runde, einen kleinen Beibootkurs, damit der Hias nicht wieder schwimmen „muas“!
(gs)



Zum Schmunzeln



Geschichten, die das Leben schreibt (und deshalb nicht erfunden werden müssen) – aufgeschrieben von hk

Männliche Medizinerweisheit

„I geh´ nit gern zan Internist, weil sein Revier mein Hintern ist!“ (Kaltenhauser Gstanzlsingen)

Mathematisches I

Vergleiche die Zahlen € 2.600,00 und € 4.120,00, die in 2 Angeboten für eine gleich zu erbringende Leistung genannt wurden, und finde heraus, welche die kleinere ist! Glaubst du, das richtige Ergebnis zu kennen, dann diskutiere mit deinen Freunden am Vormittag darüber, warum es nicht doch die andere Zahl sein könnte!

Mathematisches II

Eine Blondine, 22 Jahre alt, in Ausbildung, feiert Geburtstag. Eine Blondine, 44 Jahre alt, berufstätig, feiert Geburtstag. Beide am selben Tag! Da sagt die ältere Blondine zur jüngeren: „Super, dass wir gemeinsam den 66er feiern, ich freue mich schon auf unseren gemeinsamen 90er!“ Wie sich das rechnerisch ausgeben soll, ist eben hohe blonde Mathematik ...

Zukünftiges

Nachdem sich im heurigen Jahr - aus reiner Selbstüberschätzung - die Stürze der Tridays-Beefeater mit ihren fahrbaren Untersätzen, den so genannten Segways, massiv gesteigert und auch zu kleineren Verletzungen der rollenden Polizisten geführt haben, empfiehlt die Sportmodenchefin E., in den nächsten Jahren elektrisch betriebene Rollatoren einzusetzen, damit die in die Jahre gekommenen Pelzmützenträger zukünftig heil bleiben.

Motorisches

Es dröhnen die Motoren
an so manch geplagter Ohren.
Es stampft der geile Beat,
1000e hüpfen begeistert mit.
Es rockt der harte Roll´,
für die Biker mehr als toll!
Nach 4 Tagen wieder alles einerlei,
das bunte Treiben ist vorbei.
Es herrscht wieder große Stille,
für einige die perfekte Idylle!?

Neues Ausflugsziel

Im Trattenbachtal wurde vor wenigen Wochen ein neues Kleindenkmal – mit folgender Inschrift – entdeckt: „Zum Gedenken an den um 1900 hier erfrorenen Kutscher Vinzenzius Schiedo, vulgo Niedakasa!“



VORTRAG UND GESPRÄCH

Tanja Hochgründler, Dipl. Mentaltrainerin,
Wals-Siezenheim

Haben OptimistInnen
mehr vom Leben?

Gedanke - Wort - Gefühl,
ein unterschätzter Zusammenhang

OptimistInnen leben nicht nur länger, sie haben meist auch eine gute Beziehung zu sich selbst und zu anderen. Jeder von uns kann zu jeder Zeit mit seinen Gedanken, Worten und Gefühlen sein Leben positiv beeinflussen. Ob in Familien oder im Beruf - ein gutes Miteinander ist immer gefragt.

- ☼ Wie meistere ich die Stolperfalle Alltag?
- ☼ Wie gehe ich mit mir selbst und mit anderen richtig um?
- ☼ Die Last der Ideale - wie kann ich sie ablegen?

Di, 16. Sept. 2014 | 19.30 Uhr
Pfarrsaal Neukirchen am Großvenediger

Dies & Das

Herzlichste Gratulation

Die vor wenigen Wochen abgehaltenen Matura-Prüfungen im BORG Mittersill bestanden 8 Schülerinnen und Schüler mit ausgezeichnetem Erfolg, vier davon sind ehemalige Absolventen der Hauptschule Neukirchen:

- Anna Maria Krammer
- Diana Gründlinger
- Michael Bogensperger
- Patrick Kaserer (Krimml)

Wir gratulieren zu diesen Auszeichnungen sehr herzlich und wünschen allen, die die Matura bestanden haben und auch jenen, die ein wenig „nachsitzen“ müssen, alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen Lebensweg. Wir gratulieren auch sehr herzlich den beiden neuen Elektro-Technik-Meistern Herwig Proßegger und Sebastian Kammerlander, die kürzlich ihre diesbezügliche Ausbildung und die Abschlussprüfungen in Innsbruck mit Bravour gemeistert haben! (hk)

Lob und Anerkennung

Den Hauptverantwortlichen, allen Mitarbeitern und Helfern der diesjährigen 9. Tridays gebührt für das Programm, die Organisation und Abwicklung ein dickes Lob. Besonders lobenswert, dass auch das Abbauen und Aufräumen vorbildlich und schnell erledigt worden sind, sodass der gesamte Marktbereich und die –straße am Sonntagabend schon wieder fast einwandfrei passierbar und gesäubert waren. Bravo! (hk)

Wünschenswert ...

... wäre es, wenn das schier Unmögliche in den nächsten Wochen gelänge, nämlich die kaputten Wege und Brücken in die beiden Sulzbachtäler zu sanieren, damit sich der wirtschaftliche Schaden für die Almen, Hütten und Gastbetriebe in Grenzen hielte.

... wäre es, wenn sich die Downhill-Mountainbiker nur auf den – ausgeschilderten - Strecken zu Tal bewegten, die um einiges Geld zu eben diesem Zwecke nur für sie errichtet worden sind und sich von den Wanderwegen fernhielten, denn es trübt den Wanderspaß – ob bergwärts oder talwärts unterwegs – doch einiger Maßen, wenn man als Fußgänger dauernd ausweichen oder gar zur Seite springen muss. Und außerdem werden die Wanderwege durch die Biker-Benützung arg in Mitleidenschaft gezogen,

sodass das Wiederherrichten Geld kostet, das man an anderer Stelle besser einsetzen könnte. ... wäre es gewesen, wenn sich jemand gefunden hätte, die ehemalige Festspiel-Arena mit einer Fülle von diversen Veranstaltungen im Laufe der nächsten Jahre weiterhin zu nützen und nicht nur für 2 bis 3 „Events“ jährlich zu verwenden, denn solcher Art ist es dem Grundbesitzer nicht zu verdenken und völlig nachvollziehbar, dass er das Gelände lieber betrieblich nützt, bevor es das ganze Jahr über (fast) brach liegt. (hk)

Neues vom E-Biken

An dieser Stelle stand vor einem Jahr ein „Reisebericht“ zu lesen, in dem die Vorzüge, ABER auch die Nachteile eines Radausfluges per e-bike geschildert worden sind. Nun wurde aus dem seinerzeitigen Leihrad ein zum Benutzer bestens passendes Kaufrad, das in den höchsten Tönen gelobt werden muss. Und gelobt werden muss auch die Fachberatung in den Oberpinzgauer Radgeschäften, die auf alle möglichen und unmöglichen Fragen die richtigen Antworten haben bzw. die Wünsche des Kunden erfüllen. Und geht sich nach dem Abwägen aller Für und Wider, die sich im Zuge der fachlichen Beratungen in den einzelnen Geschäften für diverse Radmodelle ergeben haben, ein „Fahr nicht fort, kauf im Ort!“ auch noch aus, ist das heimische Radlerglück perfekt! Dass wenige Tage nach dem Kauf ein großer deutscher Radhändler per SN-Beilage das so eben erstandene Modell um einige Hunderter billiger „verscherbelt“, trübt das Ganze ein wenig. Doch bei genauerem Hinsehen und Betrachten ist dieser Händler wahrscheinlich der Sorte zu zurechnen, die einige Zeit vielen ortsansässigen, „kleinen“ Händlern preislich „die Hölle heiß machen“, ihnen somit die Kundschaft weglocken, bevor sie selber die „Patschen strecken“! (siehe Sport Eybl) Deshalb bleibe ich ein „Fahr-nicht-fort-kauf-im-Ort-Fan!“ (hk)

Demütig

Wanderer, lass dich nieder hier,
beobacht´ still Pflanz` und Getier,
verweil` und werd` eins mit der Natur,
dann bist du dem Schöpfer auf der Spur!
(Eine kleine Danksagung des Wanderers
Hubert K. für die vielen wunderbaren
„Kraftplätze“, die es in unserer herrlichen
Bergwelt zum Abschalten, Genießen und
Auftanken gibt!)

Dies & Das

Goif-Fiawa

(Aus dem Buch „Dorfwieskinder“ von Herbert Jordan, ins Oberpinzgauerische übertragen von Hubert K.)

Dia Tog amoi, sei tuat´s schu gschtiascht,
do kehr i ei ban owan Wiascht.
Doscht huckt a Tisch voi Leit banond,
I bi nu a mein Werchtogsgwond
und wei i nit krecht ulegg bi
huck i mi entabeieg ent hi
und ob i wü´oaft oda nit,
los i iaz, wos di Leit red´n, mit.

Von „Grün“ geht d´Red und van an „Par“
wia wonn des selbstvaständig wa`
und oan, vielleicht is er a Depp,
den frogn´s noch sein „Hendicepp“.
U´sinneg laut vazöht a ötana Mensch,
wia´s zugeht auf da „Dreiweng Rensch“.

Mei Schuikolleg, da Gnagitz Bernd,
hot Englisch auf koan Foi dalernt.
Heit schmeißt a vo an Publikum

mit Ausdrick net so umandum
wia: „Boggie, Bördie“ oda „Kathi“ (caddie),
do schaut, mei Liawa, hardigatti.

A Onra hot, stad hu i glocht,
ban Neinaloch an „Igl“ gmocht
und gonz a junga Tatn,
moant gscheit: er wa so gut ban „Pattn“.
Netta dessn glabns nit den Oan
der ugeit mit an „Houl-in woan“.

Wia i sche stad mei Jausn putz
Geht d´Red va „Eirons“ oda „Wutz“,
„Fairwai“ und „Bunka“ her i sogn
und, dass da Boin as „Raff“ is gflogn.
Van „Standard“ redns und van an „Tie“,
iaz hu i gnuag, iaz druck i mi,
wei mia kimb fi, dass i roasn muass.
I geh vorbei und sog mein Gruaß,
doch va die gonzn Leit, va oi,
sogg koana nit a Fotzn voi.

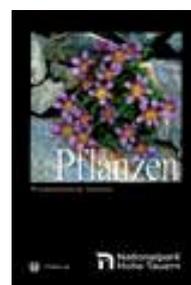
Wonnst heit nit Goif spüst, liawa Herr,
bist fi de Leit koa Mensch nit mea!

Nationalpark

Zu Beginn der Wandersaison 2014 hat der Nationalpark Hohe Tauern das populärwissenschaftliche Pflanzenbuch neu aufgelegt. Im handlichen A5 Format ist die Lektüre ein optimaler Begleiter, um bei Wanderungen die reichhaltige Pflanzenwelt der Hohen Tauern kennen zu lernen. Die Autoren Helmut Hartl, Thomas Peer und Manfred A. Fischer kennen die Hohen Tauern wie aus ihrer Westentasche und haben das Buch so gestaltet, dass es für Jedermann einfach ist, die wichtigsten 200 Arten und Lebensräume des Gebietes zu erkennen und erforschen. „Für den Nationalpark ist es wichtig, immer auf dem neuesten Stand zu sein. Nicht nur in der Forschung oder in der Besucherinformation, sondern auch bei den Buchserien, die die Nationalparkverwaltung produziert und vertreibt. Deshalb freut es uns, dass das neue praktische Fachbuch über Pflanzen bereits im Handel und bei der Nationalparkverwaltung erhältlich ist“, sind sich LH-Stv.ⁱⁿ Astrid Rössler und NP-Direktor Wolfgang Urban einig. Wie in einem großen botanischen Garten präsentieren sich die schönsten Blumen der Alpen im Nationalpark Hohe Tauern. 27 Jahre nach

dem Erscheinen der „Pflanzenwelt im Nationalpark Hohe Tauern“ liegt nun eine neu überarbeitete Auflage vor. Die wichtigsten 200 Arten werden in diesem Buch porträtiert, gegliedert nach den Lebensräumen, in denen sie gedeihen, von den Wald- über die Wiesen- bis zu den alpinen Rasen- und Pioniergesellschaften. Insbesondere wurden vom Autorenteam Helmut HARTL, Thomas PEER und Manfred A. FISCHER die aktuellen Kenntnisse der Pflanzenverwandtschaften berücksichtigt, die sich zum Teil auch in den Pflanzennamen widerspiegeln, so dass das Buch nun auch für das Fachpublikum und den akademischen Unterricht verwendbar ist. Ein erweitertes Glossar und neue relevante Literaturhinweise runden die Neuauflage in der Reihe der Wissenschaftlichen Schriften des Nationalparks Hohe Tauern ab.

Verlag: Tyrolia
Format: A5
Seiten: 216
978-3-7022-3422-5
VKP: Euro 16,90
Foto: NPHT





VENEDIGERTOUR

jetzt wieder über die Kirsinger Hütte !!



www.bergfuehrer-buero.at - Ortszentrum Neukirchen - Anmeldung +43 (0)6565 6243



Mit Raiffeisen zu tollen Preisen ...

Katja Nindl hat im Zuge eines Facebook Gewinnspieles Eintrittskarten zum ElectricLove Musikfestival gewonnen. Hier im Bild bei der Übergabe durch Ihren Raiffeisen-Berater Florian Dahel.

Auch HansJörg Vorderegger gehörte zu den glücklichen Gewinnern eines Raiffeisen Gewinnspieles. Seine Beraterin Sandra Wenger überreicht ihm ein brandneues Navigationsgerät der Firma TomTom.

Wir bedanken uns für die Teilnahme, gratulieren den Preisträgern recht herzlich und wünschen Ihnen viel Spass mit Ihren Preisen.



Kameradschaftsbund

Heuer wurde zum ersten Mal das traditionelle Venediger- und Alpencup Ranggeln vom SKB Neukirchen veranstaltet.

Bei herrlichen Bedingungen fand am 20.7. in Neukirchen auf dem Sportplatzgelände diese sportliche Veranstaltung statt.

Es waren 98 Rangler an den Start gegangen und zeigten dem Publikum hervorragende Kämpfe.

Der SKB Neukirchen bedankt sich sehr herzlich bei allen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern für diese gelungene Veranstaltung.

*Der Obmann des SKB Neukirchen
Hansjörg Graber*



Tauriska

Neukirchner Kapellenweg:

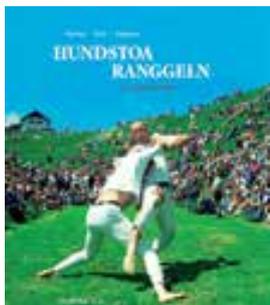


Neun spirituelle Kleinode an einem Weg. Verehrung. Ihr Glaube war stark. So stark, dass sie Heiligenfiguren aus Brennholzhaufen retteten oder von verstaubten Dachböden holten. Und ihnen Häuser bauten: Neun dieser Kapellen sind in Neukirchen/Gr.Ven. durch einen Weg verbunden. In-

formation: Zu dem

Gemeinschaftsprojekt Neukirchner Kapellenweg gibt es Schautafeln an jeder Kapelle, eine Broschüre und eine DVD „Neukirchner Kapellenweg – Pilgerweg für einen Tag“. Hergestellt von Margit Gantner vom Filmclub Oberpinzgau. Die Neukirchner Filmerin hat mit dem Pfarrer sowie mit den Besitzern und Betreuern der Kapellen Interviews geführt und in dieser sehenswerten Dokumentation zusammengestellt. Der Neukirchner Kapellenweg wurde maßgeblich von der Gemeindeentwicklung Salzburg unterstützt.

Hundstoa-Ranggeln:



Dieses Buch beschreibt neben der Entwicklung dieser Sportart auch deren Stellenwert im Reigen des Keltisch Ringens in Europa und die Bedeutung des Hohen Hundsteins als Wiege des Ranggelsports. Der einstmals selbst sehr

erfolgreiche Ranggler und

langjährige Funktionär Günther Heim dokumentiert in seinem Werk eindrucksvoll die Geschichte und die Sieger des Jakobi-Ranggels am Hohen Hundstein seit 1950 sowie sämtliche Meisterschafts- und Alpencup-Sieger.

Hundstoa-Ranggeln Mythos Kult Tradition von Günther Heim; Verlag: Tauriska, 157 Seiten, ca. 155 Abb. (Skizzen und Farbfotos)

ISBN 978-3-901257-45-2 / Preis: € 24,90

TAURISKA-Festival:

Fr 05. Sept. - Kohr-Café: Kapellen, Pfarrer Helmut Friembichler

09:00 – 11:00 Uhr, TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

So 21. Sept. - 10:00 – 16:00 Uhr

Handwerks-, Brauchtums – und Apfelfest – 20 Jahre Salzburger Wollstadel, Museum Bramberg. Gezeigt wird altes und traditionelles Handwerk. Der Salzburger Wollstadel feiert 20 Jahre und die Obstpresse präsentiert das Bramberger Apfelmehl. Eröffnung: Landesrat Sepp Schwaiger; Projekt Trockenanlage – Apfelmehl unterstützt von Leader-Europäische Union, Nationalpark Hohe Tauern und Smaragddorf Bramberg

Sa 27. Sept. - 20:00 Uhr

„zommgspannt“ jung und oit und oit und jung, Samerstall in Niedernsill. Bei der 27. Niedernsiller Stund geht es um den gemeinsamen Auftritt junger und alter Mundartschaffender. Die zusammengespannten Paare, Barbara Rettenbacher mit Andi Berger und Max Faistauer mit Anna Nindl, bereiten einen Teil des Mundartabends gemeinsam vor. Beim Auftritt soll ein Miteinander spürbar werden, aber auch viel Raum für eigene Darbietung bleiben. Musik: „Zeitweis“ - Tiroler-Mundart-Akustik-Trio, Hei-delore Schauer, Hackbrett; Moderation: Manfred Baumann, ORF Radio Salzburg

Do 02. Okt. - 19:00 Uhr

Kunst trifft Jugend: Kuh & Muh - Zeichnungen, Fotografien, Malereien, Skulptur; Kunsthalle BORG Mittersill; Nathalie Gantner mit SchülerInnen vom BORG Mittersill und Bernhard Kaut (Holz trifft Funktion - Stier aus Schwemmholz). Vernissage mit Konzert der Schulband des BORG Mittersill.

Sa 04. Okt. - 19:30 Uhr

Konzert SALONIERI und Präsentation der wissenschaftlichen Arbeiten zur Obstpresse Bramberg und Leopold Kohr; TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen; Marlene Linhuber, Saalfelden (Betriebe mit menschlichem Mass?). Verena Olschnögger, Mittersill (Upcycled Food – Projekt mit der Obstpresse Bramberg).

Die Salonmusik spiegelt die Lebensstationen von Leopold Kohr - mit keltischen Klängen, Jazz & Musik aus der Karibik bis hin zur Salzburger Volksmusik. Monika Kammerlander mit Ensemble SALONIERI.

ETWAS
FÜR DICH



FAHR
NICHT FORT
(oo an Ort)



~~NEUKIRCHNER~~

Kaufleute



Danke

Freiwilligenhilfe in Uganda

Reisebericht für Freiwilligenhilfe nach Uganda (Afrika) 2014 von Robert & Sandra Moser - (4.-18. Juli 2014)

Alles begann mit einem Inserat in der Februar-Ausgabe der Mittersiller Lokalzeitung von Andreas Mühlbauer aus Niedersill, der sich als Projektleiter eines Schulaufbau - Projektes in Uganda einsetzt und freiwillige Helfer für den Aufbau der notwendigen Infrastruktur vor Ort suchte. Nach reiflicher Überlegung entschlossen wir uns, an diesem Hilfsprojekt teilzunehmen.



Das Schulprojekt wird seit 2004 vom Verein „Rwenzori.ev“ (Infos unter www.Rwenzori.ev) beim Aufbau der Infrastruktur unterstützt und liegt im ostafrikanischen Staat Uganda, genauer im Westen zur Kongo Grenze am Fuße des Ruwenzori-Gebirges im Distrikt (Bundesland) Kasese. Aktuell verfolgt Rwenzori e.V. zwei Projekte. Zum einen bauen sie in enger Zusammenarbeit mit ihren Partnern vor Ort eine Sekundarschule auf und zum anderen werden von ihnen Flächen in den Bergen des Ruwenzori Gebirge aufgeforstet. Für den nachhaltigen Betrieb (Gehälter, Nahrung) sowie für die Instandhaltung ist die katholische Diözese Kasese verantwortlich. Die „Holy Dove-Sekundarschule“ ist eine private Schule, die Eltern müssen ca. 30 €/Monat Schulgebühr aufbringen, was einem durchschnittlichen Monatslohn entspricht. Die Kinder sind zwischen 5 und 19 Jahre alt und gehen 3 Monate durchgehend zur Schule, wobei sie auch in der Schule essen und schlafen, danach sind sie für 1 Monat zu Hause. Das Essen ist sehr dürftig. Sie bekommen in der Regel nur Brei und Suppe mit Maisblätter und Bohnen aus eigenem Anbau. Meine Aufgabe bestand darin, das ca. 8 ha große Grund-

stück laut einem Lageplan aufzuschließen und die Wegtrassen mit den einheimischen Helfern vom Bewuchs zu befreien. Ich musste gleich am Anfang feststellen, dass hier die Dinge et-



was anders laufen. So hatten sie zwar die geforderten Holzpfähle vorbereitet, doch als ich nach einem geeigneten Schlagwerkzeug fragte, gingen beide los und kamen mit einem hölzernen „Schnitzelklopfer“ zurück. Als ich ihnen zeigte, dass man mit diesem Ding keinen Pfahl in den Boden schlagen kann, gingen sie wieder und brachten einen Hartholzknüppel zurück, wie ihn Fred Feuerstein verwendet. Nach kurzer Zeit spielte sich der „Bautrupp“ ganz gut ein und wir bewältigten die ca. 600 m Wegtrassierung in 4 Tagen. Danach hatten wir Gelegenheit, die atemberaubende Landschaft und die fantastische Tierwelt im angrenzenden „Queen Elisabeth-Nationalpark“ zu erkunden.



Sandra hatte in dieser Zeit die Lehrmethoden in der Schule kennengelernt und musste feststellen, dass auch die Schule hier anders funktio-

Freiwilligenhilfe in Uganda

niert. Eine Klasse besteht aus ca. 50 Schülern. Diese sitzen fast den ganzen Tag in den Schulräumen, es gibt nur Frontalunterricht. Außerdem müssen sie jeden Tag um 4.00 Uhr aufstehen, dann für ca. 2 Std. ihre Mitschrift vom Vortag lesen, erst danach gibt es Frühstück und die Schule dauert jeden Tag von 8:00 – 16:00 Uhr. Also nahm sie aus den Klassen kleinere Schülergruppen heraus, da ein Deutschunterricht mit 50 Schülern aus ihrer Sicht keinen Sinn machen würde, somit die meisten nur ein paar Wörter sprechen konnten. Sie setzte sich mit ihnen im Schulhof ins Gras und lernte mit ihnen Deutsch. Dadurch konnte sie besser auf die Schüler eingehen. Der Direktor war nach anfänglicher Skepsis doch begeistert von Sandras Lehrmethoden. Fazit: Zu Beginn unserer Reise hatten wir großes Misstrauen den Menschen gegenüber, auch hatten wir beide am Anfang unseres Aufenthaltes Probleme, die Armut der Menschen zu verarbeiten. Doch wir lernten jeden Tag so freundliche Menschen kennen, die in ihrer Welt glücklich sind und mit dem zufrieden sind, was sie haben. Zusehends merkten wir, dass für die meisten die Welt, in der sie leben, völlig in Ordnung ist. Mit dieser Erkenntnis und



den erlebten Eindrücken wurde uns klar, dass unsere Welt nicht in ihre gehört und Afrika nicht auf Weltverbesserer wartet, sondern man kann sie nur unterstützen, indem man ihnen lernt, ihre eigenen Ressourcen besser zu nützen und nachhaltiger zu wirtschaften. Uns wurde klar, dass wir von ihnen mindestens genau soviel lernen können, wie sie von uns. Alle beteiligten Menschen sind unsere Freunde geworden und Pfarrer Modest ist uns richtig ans Herz gewachsen, er ist ein besonderer Mensch. Ich glaube,

dass wir von den Menschen dort viel mehr zurückbekommen haben, als wir geben konnten.



Es war eine tolle Erfahrung und ein besonderer Urlaub für uns. Ein solcher Trip ist sicher nicht jedermanns Sache, aber wir können jedem empfehlen, einmal an so einem Projekt teilzunehmen, denn so nah an den Menschen der Region kann man bei einem „normalen“ Urlaub nicht sein. Außerdem wird einem etwas klarer, auf welchem hohem Niveau in unserer Welt gemammert wird und genau so, wie ihre Welt nicht in unsere passt, ist es auch umgekehrt und wir haben fast den Eindruck gewonnen, dass ein sogenanntes „gutes Leben“ wahrscheinlich irgendwo in der Kombination aus beiden Welten liegen würde.

Robert Moser

Deine Lebensaufgabe ist es, deine Gaben, deine Geschenke in die Welt zu geben und im besten Sinne zu dienen, zu deinem Wohl und zum Wohl aller!



Seniorenbund

Seit der letzten Information im Sporkulex über die Aktivitäten des SENIORENBUNDES Neukirchen am Großvenediger hat sich wieder Einiges getan.

Eine große Delegation aus Neukirchen beteiligte sich an der Landesreise 2014, welche diesmal nach Bulgarien, an die Schwarzmeerküste führte. Insgesamt beteiligten sich fast 4.000 Personen aus dem ganzen Bundesland Salzburg an dieser sehr gut organisierten Landesreise.

Die Teilnehmer aus Neukirchen wurden mit dem Bus abgeholt und nach Salzburg gebracht, von wo sie das Flugzeug an das Urlaubsziel brachte. Viele Sehenswürdigkeiten wurden im Rahmen von Ausflügen besichtigt. Trotz der tieferen Temperaturen wagten einige ein Bad im Schwarzen Meer.

Leider spielte das Wetter nicht unbedingt mit. Regen ließ so manche Besichtigung buchstäblich ins Wasser fallen.

Insgesamt war es jedoch wieder ein Erlebnis.

Die Landesreise im Frühjahr 2015 führt nach Apulien, am Stiefel von Italien. Rund um die Stadt Bari und Brindisi werden wieder schöne und interessante Ausflüge organisiert.

Apulien ist eine in Südost-Italien gelegene Region mit der Hauptstadt Bari.

Die Halbinsel Salento im Süden Apuliens bildet den sogenannten „Absatz“ des italienischen Stiefels. Die Region erstreckt sich entlang des Adriatischen und des Ionischen Meeres.

Wir werden im „Hotel Riva Marina Resort“ wohnen.

Die Ausflüge werden uns nach Bari (Grabmal des Hl. Nikolaus), in die Stadt der „Trulli“ (Kegelbauten aus Stein), nach Brindisi sowie in die Städte Lecce und Gallipoli führen. Baden in der Adria ist jedoch auch angesagt.

Die Kräuterwanderung mit Rudolf Hutz am Donnerstag, 10. Juli 2014 war ein voller Erfolg. Mit dem Bus fuhren wir ins Habachtal bis zum GH Alpenrose. Von dort wanderten wir zur Moaralm. Entlang des Weges erklärte uns der Rudl viele Alpen- und Heilkräuter, angefangen von der Blutwurz bis zur Moastawurz.

Die paar Regentropfen taten den Wissbegierden der Teilnehmerinnen und Teilnehmer keinen Abbruch. Danke Rudl!!!

Weitere Aktivitäten:

Rollende Herzen – verteilen statt wegwerfen!

Jeweils an den Donnerstagen von 11:25 Uhr bis 11:45 Uhr hinter dem Musikpavillon.

Jeder Besucher kann mit einer Einkaufstasche gratis einkaufen!

Weitere Termine bitte aus den Wochenzeitungen entnehmen. Wochentag und Uhrzeit bleiben immer gleich.

Demenzcafe in Piesendorf

100.000 Menschen leiden in Österreich an Demenz! Viele werden von ihren Angehörigen gepflegt. Frau Tina Widmann hat das 1. Demenzcafe des Pinzgaues in Piesendorf – Mehrzweckraum der Volksschule organisiert.

An diesen Veranstaltungen können alle Interessierten teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos!

Termine:

10.9.2014 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Thema: Wer pflegt, muss sich pflegen!
mit Alfred Gruber

22.10.2014 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Thema: Erfahrungen bei der Betreuung der demenzkranken Mutter mit Christine Braumiller.

17.9.2014: Der Bezirkswandertag führt uns diesmal nach Kaprun und auf das Kitzsteinhorn. Es werden mehr als 800 Teilnehmer erwartet.

An den Veranstaltungen können auch NICHT-MITGLIEDER teilnehmen! Selbstverständlich sind auch neue Mitglieder bei uns herzlich willkommen. Melde Dich einfach! **Achtung** – Gilt für alle Veranstaltungen: Seitens des Seniorenbundes wird keine Haftung übernommen. Diese liegt ausschließlich beim jeweiligen Teilnehmer!

Georg Vorreiter, Obmann
georg.vorreiter@sbg.at, 0664/4434303

Schnäppchenmarkt

Bügelmaschine sehr günstig abzugeben: Anruf unter 0680 1106 130 oder 06565 6773 (Christl Innerhofer)



Krapfen- & Schmankeerlfest

Neukirchen am Großvenediger

24. August 2014
Pavillon Neukirchen

Ab 11:00 Tanzmusi „D’Suachandn“
Ab 12:00 Tauern Echo

Für Kinder:

- Kinderschminken
- Basteleien
- Ponyreiten
- Spiele

Handwerk und Produkte aus der Region
**6 Wirte tischen verschiedene
Krapfen und Schmankeerl auf!**

Jausenstation Einödthof | Gasthof Neuhof
Landhaus Rohregger | Hotel Steiger
Hotel Gasthof Unterbrunn | Schneeberghof

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!



Arbeitnehmer- veranlagung

Katastrophenschäden:

Abzugsfähigkeit von Katastrophenschäden als außergewöhnliche Belastung im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung:

Die Kosten zur Beseitigung von Katastrophenschäden können als außergewöhnliche Belastung ohne Selbstbehalt abgesetzt werden, soweit diese Schäden nicht durch eine Versicherung oder aus öffentlichen Mitteln (Katastrophenfonds) gedeckt sind.

- Kosten für die Beseitigung von unmittelbaren Katastrophenfolgen
(z. B. Beseitigung von Wasser- und Schlammresten, Beseitigung von Sperrmüll, Raumtrocknung und Mauerentfeuchtung, Anschaffung bzw. Anmietung von Trocknungs- und Reinigungsgeräten ...)
- Kosten für die Reparatur und Sanierung beschädigter Gegenstände
- Kosten für die Ersatzbeschaffung zerstörter Gegenstände
(z. B. Einrichtungsgegenstände, Unterhaltungselektronik ...)
- Kosten für die Ersatzbeschaffung von PKW

Nachweis der Aufwendungen:

- Niederschriften der Gemeindekommission über die Schadenserhebung
- Rechnungen

Fortsetzung folgt im nächsten Sporkulex!

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro!

Fritzenwallner – Gandler

Wirtschaftstreuhand-
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

Martina Dreier

Tel.: 06565/2091-393 · Fax: 06565/2091-493

e-mail: m.dreier@gruber-partner.at

Der Mensch ...

... , die Krone der Schöpfung oder das Gerücht wächst im Gehen!

So sehr uns die Natur mit ihrer vielfältigen Schönheit zu beeindrucken, zu verzücken vermag, so grausam führt sie uns in regelmäßigen Abständen immer wieder mit den gewaltigen Auftritten der Elemente vor Augen wie unbedeutend, wie klein wir Menschen eigentlich sind. Dabei sind doch wir, die „Nach-dem-Ebenbild-Geschaffenen“, der Krone Schöpfung!? „Wir sollen uns die Erde untertan machen und herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel im Himmel und über das Vieh und alles Getier, das auf Erden kriecht!“ Hat zumindest irgendwer einmal behauptet. Dieser Irgendwer scheint da gewaltig zu irren, oder er ist ein Berufsoptimist???

Der Mensch hat bestenfalls erst damit begonnen, sich auf den Weg - vielleicht etwas Besonderes zu werden - zu machen.

Im so beliebten und verbreiteten Kommunikationseinsteiger „Hast-schon-gehört“ übt sich der Mitmensch täglich. Die aufrichtige Besorgtheit, die ehrliche Anteilnahme, die sich in diesen drei Wörtern verbirgt, ist geradezu spürbar, Neugierde schließt schon der bedrückte Tonfall aus. Wichtig ist, einer der Ersten zu sein, der mit dieser Frage Neues unters Volk bringen will, das Allerbeste, der Urheber zu sein.

Ich schreibe diese Zeilen, weil es mich unsagbar ärgert, dass irgendwelche saudummen (ist noch wohlwollend gemeint) Menschen mit dieser „Hast-schon-gehört-Frage“ versucht haben, eine hundsgemein scheußlich perfide Unwahrheit in die Welt zu setzen, dass nämlich bei der eben erst überstandenen Überflutung Karl Siegfried jun. versucht habe eine Person zu retten und dabei selbst ertrunken sei.

Wie kommt man zu derartig widerwärtigen Geschichten?? Wie kommt man dazu, so etwas ohne richtige Recherche weiterzuerzählen??

Gottseidank erfreut sich der „Sieg“ trotz aller Widrigkeiten bester Gesundheit und „Totgesagte“ leben sowieso länger.

Vielleicht verzichtet der geschätzte Leser (ich verweigere das Gendern) in Hinkunft Vages unters Volk zu bringen.

Dass durch Menschen allerdings auch viel Gutes geschieht haben die Leute von der hiesigen Feuerwehr und die vielen freiwilligen Helfer im Schmied'schen Rosental bewiesen.

Das könnten die wirklich bedeutenden Schritte auf dem Weg zur „Krone“ sein!

Charly Rabanser

Veranstaltungskalender 2014

August 2014			
	11:00	jeden Sonntag	Grillfest beim Bergrestaurant
	20:00	jeden Sonntag	Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Neukirchen
	13:00-16:00	jeden Montag	Kinderfest beim Bergrestaurant
16.08.		Samstag	Musikantenstammtisch im Gasthof Friedburg
22. bis 23.08.		Freitag / Samstag	Feuerwehrfest mit Stringpower, Feuerwehr-Musi und Tauern Echo
24.08.	11:30	Sonntag	Krapfen- & Schmankerlfest beim Pavillon
30.08.	ab 14:00	Samstag	SchlossRock Festival mit Kindernachmittag
31.08. bis 01.09.		Sonntag / Montag	Gore-Tex Transalpine Run
September 2014			
01.09.-07.09.		Montag - Sonntag	Wildwoche - Alpengasthof Rechtegg
05.09. bis 07.09.		Freitag - Sonntag	Africa - Tage / Künstlerisches Event im Hotel Hubertus
06.09.	11:30	Samstag	Hoffest Einödthof - Live Musik „Hoamatgfühl“
06.09.		Samstag	Eröffnung und Einweihung vom Mehrzweckplatz
19. bis 21.09.		Freitag - Sonntag	Viking Women´s Trail / 3 Tagesetappen in Neukirchen
20.09.	20:00	Samstag	Musikantenstammtisch im Gasthof Friedburg
21.09.	11:00	Sonntag	Frühschoppen im Alpengasthof Stockenbaum Live Musik
Oktober 2014			
05.10.	09:30	Sonntag	Erntedank-Prozession anschl. Gottesdienst
12.10.	11:00	Sonntag	Frühschoppen im Alpengasthof Stockenbaum Live Musik
30.10.-09.11.		Donnerstag - Sonntag	10. Bergfilmfestival

Gratulation



Foto: Gusti Stöckl

Kein allzu seltenes Bild war die Zita mit ihrem Traktor bei uns im Markt. Jahrzehntlang mähte sie im Tal Wiesen, nun hat sie ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Liebe Zita, herzlichen Glückwunsch zu Deinem 80. Geburtstag wünscht Dir Gusti Stöckl. Die Redaktion des Sporkulex schließt sich diesem Glückwunsch selbstverständlich an!

Willkommen
WILDKOGEL!

DIE ARENA
Neukirchen · Bramberg

HOCH HINAUS!!
in der Wildkogel-Arena

www.wildkogel-arena.at

Öffnungszeiten Tourismusbüro Neukirchen

Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr und
von 14:00 bis 17:30 Uhr
Samstag von 9:00 bis 11:00 Uhr

WILDKOGEL CARD

Wir sind heuer im zweiten Wildkogel Card Sommer und die Abwicklung verläuft problemlos. Die Gäste sind mit der Wildkogel Card mehr als zufrieden, die Verbesserungen für den Cardsommer 2014 kommen sehr gut an und wir bekommen laufend begeisterte Rückmeldungen.

Die Wildkogel Card Saison wurde für 2015 festgelegt: Sa 23. Mai bis So 18. Okt. 2015.

Wir freuen uns, wenn sich weitere Betriebe zur Teilnahme entschließen. **Anmeldung bitte bis spät. 16. Aug. 2014 im jeweiligen Tourismusbüro.**

Die Card wird vom Vermieter ausgestellt, dafür ist das elektronische Meldewesen Voraussetzung, dies funktioniert bei den rund 60 Partnerbetrieben prima.



Mehr Info www.wildkogel-card.at

WildkogelAktiv-Programm

Das vielseitige WildkogelAktiv-Programm wird von unseren Gästen sehr gut angenommen und wir ersuchen alle Vermieter um fleißige Bewerbung – die Programmpunkte und Details findet ihr in der Sommer-Info und im Web.

Wanderbus Hopffeldboden

Der Wanderbus fährt solange die Straße ins Obersulzbachtal gesperrt ist alternativ über

Ghf. Siggen, Blausee bis zur Höhe des PP Hopffeldbodens. Eine Nationalpark-Inföhütte wird vor der Siggen-Brücke aufgestellt, ein Mitarbeiter der NP-Verwaltung wird die Besucher entsprechend informieren.

Nachfolgend die Zeiten und Tarife:

Hinfahrt

9:00 10:00 Uhr Bushaltest. Dorf/Mühlbach
9:05 10:05 Uhr Bushaltestelle Bramberg
9:10 10:10 Uhr Bushaltestelle Neukirchen
9:14 10:14 Uhr Einfahrt Sulzbachtäler
9:20 10:20 Uhr Ghf. Siggen
9:30 10:30 Uhr Ankunft Tal

Rückfahrt

16:00 Uhr Abfahrt Tal
16:10 Uhr Ghf. Siggen
16:16 Uhr Einfahrt Sulzbachtäler
16:20 Uhr Bushaltestelle Neukirchen
16:25 Uhr Bushaltestelle Bramberg
16:30 Uhr Bushaltestelle Dorf/Mühlbach

Tarife: Erw. Kinder (6-14 J.)

einfache Fahrt	€ 6,00	€ 3,00
hin/retour	€ 10,00	€ 5,00

Für Wildkogel Card-Gäste (mehrmals) und Nationalparkcard (1x) inkludiert. Gruppen ab 10 Pers. bitte mit Anmeldung, Tel. Firma Rudi Steiger 0664/ 35 78 726

Verleih von Kindertragen und Buggys & Bergschuhen

Wir verleihen an Gäste mit Wildkogel Card oder Gästekarte gegen ein Pfand von € 20 Kindertragen und neu seit einigen Wochen geländetaugliche Buggys. Die Kindertragen gibt's bei uns im Tourismusbüro. Die Buggys können bei Intersport Harms ausgeliehen werden.

Willkommen
WILDKOGEL!

DIE ARENA
Neukirchen - Bramberg

WILLKOMMEN
IN DER ARENA!!

www.wildkogel-arena.at

Hinweisen möchten wir auch auf die langjährige Bergschuh-Aktion, die Bergschuhe können für 2 Tage mit Wildkogel Card oder Gästekarte ohne Pfand bei Sport 2000 Herzog ausgeliehen werden.

Bitte informiert eure Gäste über diese interessanten Angebote, viele Familien werden es euch danken!

10. TRIUMPH TRIDAYS

2015 feiern wir das Jubiläum:

10 Jahre Triumph Tridays!

Tridays: 26. bis 28. Juni 2015

Triweek: 21. bis 28. Juni 2015

Ja, so schnell vergeht die Zeit ...

Jedenfalls bedanken wir uns bei allen Helfern, Sponsoren, Ordnern, Tourguides, Institutionen, Sicherheitskräften, Ärzten, Rettung, Polizei und Feuerwehr für das gute Miteinander!

Bedanken möchten wir uns ganz besonders für die Mithilfe vieler Menschen und das Verständnis im Ort, insbesondere bei allen Anrainern, Geschäftsleuten, Wirten, ...

Für das Jubiläum 2015 wird natürlich ein Best of Programm ausgearbeitet, Infos dazu findet ihr auf www.tridays.at

Wir haben mit den Buchungen bereits begonnen, also gebt eure Freimeldungen bei Kathrin Empl bekannt, sie ist wie gehabt für die Reservierungen zuständig.

Mails bitte an k.empl@neukirchen.at.

Desklime & Online-Buchungen

Gemäß der Häuserkatalog-Ausschreibung können alle Inserenten wie gehabt Desklime nutzen und ab sofort auch online buchbar sein. Gerne informieren wir interessierte Vermieter bei uns im Tourismusbüro. Jedenfalls empfehlen wir, die Freimeldungen für Winter 2014/15 und Sommer 2015 einzupflegen, damit alle Chancen einer Reservierung genutzt werden.

DANKE!

Es ist uns ein Anliegen, uns bei einigen Neukirchnern für ihr freiwilliges Engagement ganz herzlich zu bedanken:

- Bei Erwin Rendl, der sich Tag für Tag um die Sauberkeit im Ort kümmert. Danke Erwin!

- Bei Christl und Toni Innerhofer, die in den letzten Wochen die Weg-Markierungen im Wildkogelgebiet erneuert haben.

Danke Christl und Toni!

- Bei Gerhard Ruf und Franz Steiger, die die Mountainbike-Beschilderung in und rund um Neukirchen bis in alle Täler kontrolliert, erfasst und dokumentiert haben, sodass wir nun die Erneuerungen und Ergänzungen vornehmen können. Danke Gerhard und Franz!

Ingrid Maier-Schöppel

Impressum:

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindebürgerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöppel).

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout: Werbemanufaktur Anhaus; Gestaltung: Gitti Stöckl; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard; Druck: Samson-Druck / St. Margarethen; **Herausgeber und Medieninhaber: Sporkulex Vermarktungs OG, FN 394264a, HG Salzburg**

Bernhard Gruber & Hubert Kirchner (Redaktion): b.gruber@gruber-partner.at, hubert.kirchner@sbg.at;

Gitti Stöckl (Organisation/Grafik): g.stoeckl@gruber-partner.at;

Vertrieb: an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat. **Anschrift:** 5741 Neukirchen

Abgabeschluss für die **146. Ausgabe (Oktober 2014):** Vereine, Institutionen und Inserenten werden rechtzeitig per Mail informiert!



Gut beschuht in die Wandersaison!



LOWA simply more...

Outdoorschuh „Klondex III GTX®“
 Obermaterial: Veloursleder
 Futter: GORE-TEX® footwear
 Sohle: Vibram®
 [3470343] Gr. UK 7-12
 [3480230] Gr. UK 3,5-8

statt 179,99* **159,99**



AQUAMAX

Outdoorschuh „Diamond AQX“ **statt 99,99***
 Der Diamond ist ein trendiger Outdoorschuh mit einer wasserfesten AQUAMAX-Membran der durch die Vibram-Sohle einen perfekten Halt gewährt.
 Damen [3410360]
 Herren [3420386]

Outdoorschuh „Badile Combi GTX®“
 Extrem leichter, bedingt steigeisentauglicher Bergschuhe für vielseitigen Einsatz, Vibram® Climbing Sohle mit Kletterrahmen, tiefe Schnürung = perfekte Anpassung, GORE-TEX®, 1060 g/P.
 [3430175]

209,99



AQUAMAX

Kinder-Trekkingschuh „Santiago II AQX“
 Ein wasserdichter Trekkingschuh aus strapazierfähigem Leder mit atmungsaktiven Cordura-Einsätzen und Kunstlederverstärkung. Rutschfeste profilierte Gummi-Außensohle.
 [3490029]

statt 79,99* ab **49,99**

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Abgabe solange der Vorrat reicht. Stappreise sind von Lieferanten/Herstellern unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Nicht mit Gutscheinen oder Rabattaktionen kombinierbar.

NEUKIRCHEN AM GR./V., Wildkogelbahnstraße 441
 Tel. +43 (0)6565/6840-0
 E-mail: harms@sbg.at, www.intersport-harms.at

INTERSPORT
HARMS

SPORT TO THE PEOPLE